



Sommersemester 2024 **FORTBILDUNGSPROGRAMM**



IM PRES SUM



S. 3

HERAUSGEBERIN:

Goethe-Lehrkräfteakademie
an der Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung
der Goethe-Universität Frankfurt am Main

REDAKTION:

Prof. Dr. Roger Erb
Ute Kandetcki
Feyza Öztürk
Sarafina Hessdorfer
Jennifer Leonhardt
Can Ibicioğlu
Stefanie Schulz

LAYOUT / TITELGESTALTUNG:

annalog.eu

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|-----------|
| INHALTSVERZEICHNIS | 5 |
| VORWORT | 7 |
| SCHULPRAKTISCHE STUDIEN | 8 |
| DIDAKTISCHE WERKSTATT | 10 |
|  1. PSYCHOLOGIE, PÄDAGOGIK und METHODIK | 14 |
|  2. KOMMUNIKATION und DIGITALE MEDIEN | 24 |
|  3. NATURWISSENSCHAFTEN | 34 |
| Chemie | 35 |
| Physik | 52 |
| Geographie | 54 |
|  4. WIRTSCHAFT, GESELLSCHAFT und POLITIK | 62 |
| Wirtschaft | 62 |
| Geschichte und Religion | 66 |
|  INFORMATIONEN | 74 |



VOR WORT



Liebe Lehrkräfte, liebe Kolleg*innen,

wir freuen uns, Ihnen mit diesem Heft das Programm der Goethe-Lehrkräfteakademie (GLA) für das **Sommersemester 2024** vorzustellen zu können. Wir hoffen, dass Sie in unserem Programm Angebote finden, die Sie inspirieren und in Ihrem Arbeitsalltag unterstützen.

Gerne möchten wir Sie auf zwei Highlights in unserem Programm aufmerksam machen. Am 22.08.2024 findet an der Goethe Universität das Frankfurter Forum in Kooperation mit dem DIPF Leibniz Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation und dem Hogrefe Verlag statt. Das Thema in diesem Jahr ist „Förderung besonders begabter Grundschulkinder“.

Außerdem möchten wir gerne auf den Landesfachtag Medienbildung in Kooperation mit der Hessischen Lehrkräfteakademie hinweisen. Dieser Tag mit vielen Vorträgen,

Workshops und Informationsständen, findet am 26.09.2024 auf dem Campus Westend statt. Alle Informationen finden Sie unter www.gla.uni-frankfurt.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

In Kooperation mit dem Opel Zoo verlosen wir erneut Eintrittskarten für Ihre Schulklasse. Um an der Auslosung teilzunehmen, müssen Sie sich nur für unseren Newsletter anmelden. Hierzu finden Sie alles auf den Seiten 40-41. Wir hoffen, Sie finden in unserem Portfolio etwas Passendes für sich. Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an uns!

Wir freuen uns auf viele spannende Veranstaltungen mit Ihnen!

Ihr GLA-Team



Prof. Dr. Roger Erb
Geschäftsführender Direktor



Ute Kandetzki
Geschäftsführerin

BÜRO FÜR SCHUL- PRAKTISCHE STUDIEN

WORKSHOPS / SCHULUNGSANGEBOTE

ANSPRECHPARTNERINNEN

**ABL (Akademie für Bildungsforschung
und Lehrkräftebildung)**
Rostocker Straße 2
60323 Frankfurt am Main



Sabine Mihmat-Jakubzyk
Büro für Schulpraktische Studien
SKW Gebäudeteil C, 4.OG Raum 117
Tel.: +49 (0)69 798 23311
jakubzyk@em.uni-frankfurt.de



Lisa Aulenbacher
Büro für Schulpraktische Studien
SKW Gebäudeteil C, 4.OG Raum 118
Tel.: +49 (0)69 798 23320
aulenbacher@em.uni-frankfurt.de



Karen Falger
Büro für Schulpraktische Studien
SKW Gebäudeteil C, 4.OG Raum 121
Tel.: +49 (0)69 798 28069
falger@em.uni-frankfurt.de

SAVE THE DATE !

MENTOR*INNENTAG 18. NOVEMBER 2024
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr auf dem Campus Westend

Merken Sie sich diesen Termin bereits vor!
Informationen zum Programm und zur Anmeldung werden
am Ende des Sommersemesters 2024
auf unserer Homepage bekannt gegeben:
https://www.uni-frankfurt.de/64991525/Mentor_innentag



Wir freuen uns, Sie in diesem Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen!

Informationen rund um die Schulpraktischen Studien (SPS) und das Praxissemester (PS)
finden Sie unter: www.abl.uni-frankfurt.de



S. 10



S. 11

DIDAKTISCHE WERKSTATT Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung

ANSPRECHPERSON:

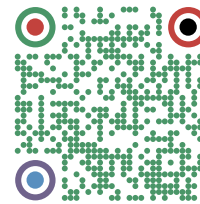
Nicole Schmidt

ni.schmidt@em.uni-frankfurt.de

Für Lehrkräfte, ganze Kollegien oder Fachgruppen bieten wir verschiedene Fortbildungen zur Ermöglichung von individueller Förderung an.

Folgende **Themenbereiche** können abgerufen werden, die meisten Angebote sind auch im online verfügbar:

- *Diagnose und Fachkompetenz in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht*
- *Unterrichtsgestaltung in heterogenen (inklusive) Lerngruppen*
- *Professionalisierung im Umgang mit herausforderndem Verhalten*
- *Leistungen einschätzen, beurteilen und bewerten*
- *Kooperation, Teamentwicklung, Schulentwicklung*
- *Individuelle Förderplanung*
- *Individuelle Förderung durch Lernzeit im Ganztage*
- *Kollegiale Fallberatung*
- *Elternarbeit*
- *Familienklassen in Hessen*



AKTUELLES ANGEBOT:

www.didaktischewerkstatt.uni-frankfurt.de

Damit wir Sie künftig über unsere Veranstaltungen informieren dürfen, können Sie sich hier für unseren Newsletter anmelden:

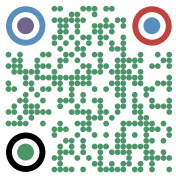
<https://tinygu.de/NewsletterDidaktischeWerkstatt>

DIDAKTISCHE WERKSTATT
der Goethe Universität Frankfurt
auf dem Campus Westend, PEG 1.G116 und 1.G102.



Die **ÖFFNUNGSZEITEN**
der Präsenzbibliothek
Didaktischen Werkstatt:
dienstags und mittwochs
von 12:00 - 18:00 Uhr.
(In den Semesterferien
ausschließlich dienstags)

DAS ANGEBOT
IST KOSTENFREI!



Als Vorbereitung für einen Besuch in der Didaktischen Werkstatt können **digitale Infopakete** zu folgenden Themen genutzt werden:

- *Bibliothekseinführung Didaktische Werkstatt*
- *Schriftspracherwerb*
- *Diagnose und Förderung der Lesekompetenz und Rechtschreibkompetenz*
- *Offene Aufgaben im Mathematikunterricht*
- *Spiele im Mathematikunterricht*
- *Selbstorganisiertes Lernen*
- *Kooperatives Lernen*
- *Portfolioarbeit*
- *Unterstützte Kommunikation*

Anmeldung unter:

<http://tinygu.de/InfopaketeDW>





S. 15

1. PSYCHOLOGIE, PÄDAGOGIK UND METHODIK

Veranstaltungs-Nr.:
0241111201

DONNERSTAG
18.04.24
15.00 - 16.30

Anmeldefrist:
17.04.24

Veranstaltungsort:
ONLINE Fortbildung

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: kostenfrei

Alkohol- und Cannabis-Missbrauch Eine Veranstaltung des Hessischen Kultusministeriums und der Psychotherapeutenkammer Hessen

Im kommenden Online-Seminar geht es um den Konsum von Alkohol und Cannabis. Beide sind psychoaktive Substanzen, die oftmals im Jugendalter zum ersten Mal ausprobiert und im späteren Leben weiter konsumiert werden. Die gesundheitlichen Folgen eines regelmäßigen Konsums sind gravierend. Die Daten zur Auftretenshäufigkeit zeigen, dass bei den Jugendlichen ab 15 Jahren der Gebrauch deutlich ansteigt. Substanzkonsum ist vor allem dann problematisch, wenn er sehr früh oder exzessiv einsetzt. Exzessiver Alkoholkonsum ist nicht selten mit (tödlichen) Unfällen, aggressivem Verhalten, körperlichen und emotionalen Problemen sowie Entwicklungsgefährdungen, Suizid(-Versuchen), schulischen Leistungseinbrüchen, Schulschwänzen sowie dem Konsum anderer (illegaler) Substanzen assoziiert. Alkoholmissbrauch zählt weltweit zu den zentralen Risikofaktoren für Morbidität und frühzeitiger Sterblichkeit. Cannabis ist die am weitesten verbreitete (illegale) Droge in Europa unter Jugendlichen, die ebenfalls mit gravierenden Risiken für eine gesunde Entwicklung und Bewältigung von Entwicklungsaufgaben behaftet ist.

Im Webinar wird die Symptomatik von Alkohol und Cannabis Ge- und Missbrauch im Kindes- und Jugendalter vorgestellt, die Häufigkeit der Erkrankung sowie die Diagnostik. Im schulischen Kontext kann dabei von Lehrkräften nicht gefordert werden, eine mögliche Suchterkrankung zu erkennen. Der Vortrag soll für Warnsignale sensibilisieren und Hilfestellungen geben, wie mögliche Symptome angesprochen und Unterstützungsangebote aktiviert werden können.

Referent: Prof. Dr. Rainer Thomasius
Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Ärztlicher Leiter des Deutschen Zentrums für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters (DZSK) im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

Ansprechpartner: Goethe-Lehrkräfteakademie (gla@uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Interessierte sind herzlich willkommen.

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/150843957/20240418_PTKH_Mailwerbung_LehrerInnenfortbildung_Sucht_002.pdf

Veranstaltungs-Nr.:
02308509

FOLGT

Anmeldefrist:

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität Frankfurt,
Campus Westend

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 40 EUR

Umgang mit psychischen Auffälligkeiten und deren Auswirkungen im Alltag Schule

Sie haben die Klassenleitung oder sind Fachlehrkräfte und beobachten wesentliche Verhaltens- und Wesensveränderungen bei einzelnen Schüler*innen? Sie werden vielleicht von besorgten Schüler*innen angesprochen, die sich Gedanken um eine*n Freund*in machen.

Die betroffenen Schüler*innen erscheinen vielleicht sporadisch im Unterricht, wirken wahlmüde lethargisch und antriebslos, haben sichtbar an Gewicht verloren, äußern suizidales Verhalten oder verstecken selbstverletzendes Verhalten? Alles auffällige Symptome, die sie nicht richtig deuten können, Sie vielleicht im schulischen Kontext überfordern und verunsichern. An wen können Sie sich damit wenden, an wen müssen Sie sich wenden? Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit der Schulleitung, Schulpsychologen*innen, Therapeut*innen und Beratungsinstitutionen? Wo liegen die Grenzen Ihres pädagogischen Handelns im schulischen Alltag und wie gehen Sie damit professionell um? Diesen Fragen werden wir uns widmen.

Zudem soll die Impulsveranstaltung dazu dienen, Ihnen ein fundiertes Wissen über psychische Auffälligkeiten zu vermitteln damit Sie mehr Sicherheit in Ihrer pädagogischen Arbeit erhalten. Es werden verschiedene psychische Störungsbilder und deren Symptome vorgestellt sowie deren Auswirkungen im Kontext Schule.

| | |
|-------------------------|--|
| Referentin: | Frau Tal Lichtman (Diplom Pädagogin / Soziologin / Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin Fachbereich Kinder- und Jugend / Schulsozialarbeit) |
| Ansprechpartner: | Goethe-Lehrkräfteakademie (gla@uni-frankfurt.de) |
| Zielgruppe: | Lehrkräfte aller Schulformen und Fächer, Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben und Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst, Schulpsycholog*innen |
| Veranstalter: | www.gla.uni-frankfurt.de |

Projekt in Kooperation mit der Stadt Frankfurt am Main

Vielfalt an Frankfurter Schulen

Lehrkräfte sind hierzulande gerade in multikulturellen und strukturell diversen Ballungsgebieten wie Frankfurt am Main mit stetig wachsenden und sich rasant wandelnden Anforderungen konfrontiert: Die Schülerschaft wird immer heterogener, die daraus resultierenden Bedarfe an individueller Förderung der Schüler*innen sowie die damit erforderlich werdende Modifikation der Lernprozesse immer bedeutsamer. Bei diesen Herausforderungen wollen wir die Frankfurter Schulen und ihre Kollegien unterstützen.

Mögliche Themen sind hierbei:

- Schule diversitätsbewusst gestalten
- Teamarbeit und individuelle Förderung
- Inklusive und ganztägige Schule als Herausforderung und Chance
- Arbeit in multiprofessionellen Teams
- Demokratie und Partizipation an der Schule

Ablauf VFS:

- 1. Kontaktaufnahme der Schule zur GLA** (am besten per Email)
- 2. Prozessbegleitung**
 - Klärung des Ziels/ der Ziele mit der Schulleitung
 - Thematische Schwerpunktsetzung
 - Klärung des weiteren Ablaufs
- 3. Vermittlung an entsprechende*n Referent*in**
- 4. Vorbereitungsphase**
 - Erstellung eines begleitenden Online-Kurses auf der Moodle-Plattform der HLA mit Materialien zur Vorbereitung
 - Arbeitsaufträge und Diskussionen für die Teilnehmenden
- 5. Präsenztermin an der Schule**
 - Durchführung der Fortbildung
- 6. Follow-up Termin**
 - Erarbeitung Nachhaltigkeitskonzept

schulen.ffm@uni-frankfurt.de

069 / 798 23306 www.gla.uni-frankfurt.de



Veranstaltungs-Nr.:
02411166

Mittwoch
15.05.2024
14.00 - 16.00

Anmeldefrist:
08.05.24

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität Frankfurt,
Campus Westend
Seminarhaus, SH 5.104

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: kostenfrei

Virtual Reality im Fremdsprachenunterricht

Im Workshop werden verschiedene VR-Apps für den Fremdsprachenunterricht vorgestellt und gemeinsam mit den Lehrkräften reflektiert. Schwerpunkt bilden hierbei Virtual Reality-Anwendungen, die darauf abzielen, kommunikative Situationen (z.B. ein Restaurantbesuch) im Englisch-, Französisch- und Spanischunterricht zu meistern. Hinweis: Im Vordergrund des Workshops steht die praktische Erprobung der Apps. Spezifische Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Die Teilnehmenden lernen verschiedene VR-Apps kennen. Sie erproben und evaluieren anhand konkreter Anwendungen die Möglichkeiten zur Förderung funktional-kommunikativer Kompetenzen im Französisch- und Spanischunterricht durch Virtual Reality.
Niveaustufe: Anfänger*innen, kein Material und keine Vorkenntnisse notwendig.

Referentinnen: Lisa Vogel und Céline Wieders-Lohéac (Universität Kassel)

Ansprechpartner: Goethe-Lehrkräfteakademie (gla@uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Lehrkräfte im Dienst und Vorbereitungsdienst aller Schulformen. Lehrkräfte, die Fremdsprachen unterrichten.

Veranstalter: www.gla.uni-frankfurt.de



ANGEBOTE DES IDeA-Zentrums

IDeA steht für Individual Development and Adaptive Education of Children at Risk und ist ein Zentrum des DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation sowie der Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kooperation mit dem Sigmund-Freud-Institut.

Gemeinsam erforschen wir die Entwicklung und das Lernen bei Kindern in den ersten zwölf Lebensjahren. Insbesondere interessieren wir uns für Kinder, die aufgrund verschiedener Risiken Gefahr laufen, ihr Potenzial nicht vollständig nutzen zu können. Dabei arbeiten wir interdisziplinär, d.h. Forschende aus vielen Bereichen (z.B. Psychologie, Soziologie, Erziehungswissenschaften, Pädagogik) wirken zusammen, um die Komplexität des Lernens besser verstehen zu können.

Etwa **zweimal pro Jahr** verschicken wir unseren **Praxis-Newsletter**, in dem wir über Aktuelles aus unserem IDeA-Zentrum informieren, z.B. über laufende Studien und Veranstaltungen sowie praxisrelevante Ergebnisse unserer Forschung sowie unserem Campusschulprogramm.

Wenn Sie unseren Newsletter erhalten möchten, dann schreiben Sie bitte ein E-Mail an koordination@idea-frankfurt.eu



Frankfurter Forum 2024

Förderung besonders begabter Grundschul Kinder



22.08.2024
10:00 - 16:00 Uhr

Tagungsort

Goethe-Universität, Campus Westend
Casinogebäude, Theodor-W.-Adorno-Platz 2
60323 Frankfurt am Main

DIPF 

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN 

ABL  GOETHE-LEHRKRÄFTEAKADEMIE

 hogrefe

Veranstaltungs-Nr.:
00667862

Onlinephase I

MONTAG

04.11. - 24.11.24

Workshop I

SAMSTAG

16.11.24

10.00 - 13.00

Modultest I

MONTAG

18.11.- 24.11.24

Onlinephase II

MONTAG

25.11. - 08.12.24

Modultest II

MONTAG

02.12. - 08.12.24

Workshop II

SAMSTAG

07.12.24

10.00 - 13.00

Anmeldefrist:

28.10.2024

Veranstaltungsort:

Blended Learning
Campus Westend

Dauer (Tage): 7,5

Entgelt: 50 EUR

(Hoch)begabte Schüler*innen erkennen und fördern

In jeder zweiten Schulklasse ist mit einer hochbegabten Schülerin bzw. einer/einem hochbegabte/m Schüler*in zu rechnen. Häufig werden diese aber nicht als solche wahrgenommen, weil sich hochbegabte Kinder und Jugendliche – mit Ausnahme ihrer exzellenten kognitiven Leistungsfähigkeit – in aller Regel nicht sonderlich von ihren anders begabten Alterskamerad*innen unterscheiden.

Was verstehen wir unter „Begabung“ und „Hochbegabung“? Wie können hochbegabte Schüler*innen für eine bestmögliche Förderung im regulären Schulunterricht sachgerecht identifiziert werden? In welchen Fällen bedarf es in der Praxis überhaupt einer solchen Begabungsdiagnostik? Und wie kann ein Unterricht aussehen, der das individuelle Potential dieser Schüler*innen für herausragende Leistungen im Blick hat und es nachhaltig zu fördern versteht? Welche Kooperationsmöglichkeiten stehen den Schulen dafür zur Verfügung?

Solchen und anderen Fragen wird in diesem E-Learning Seminar, einer Kooperation zwischen der Goethe-Lehrkräfteakademie und MinRat Walter Diehl (MinRat a.D. Hessisches Kultusministerium), nachgegangen. Neben wissenschaftlichen Forschungsergebnissen zu Hochbegabung und Hochleistung stehen insbesondere Möglichkeiten der gezielten Förderung im Schulunterricht im Mittelpunkt der Veranstaltung. Ein Muss für jede verantwortungsbewusste Lehrkraft aller Schulformen.

Methodische Gestaltung

Das Seminar hat eine Online-Phase von fünf Wochen mit zwei Online-Workshops in der 2. und 5. Woche und endet mit einem obligatorischen Online-Test.

Texte und Arbeitsmaterialien stehen auf der Lernplattform zum Download zur Verfügung. Die Teilnehmenden werden durch den Referenten online betreut und können sich in einem Online-Forum austauschen.

Der vorgesehene Aufwand pro Woche liegt bei ca. acht Stunden. Die Zeiten für das Selbststudium und den Abschlusstest können frei eingeteilt werden.

Im 1. Workshop werden die bearbeiteten Inhalte der Online-Phase mit dem Referenten und den Teilnehmenden im Plenum diskutiert und weitergeführt. Am Ende der Online-Phase ist ein 2. Workshop, mit Raum für abschließende Diskussion und Fragen, vorgesehen. Hier sollen konkrete Möglichkeiten von Fördermaßnahmen mit dem Blick auf den alltäglichen Schulbetrieb diskutiert werden.

Es handelt sich um zwei Module, die Psychologie und Pädagogik zur Hochbegabung und Hochbegabtenförderung zum Gegenstand haben:

Modul 1: Pädagogisch-psychologische Grundlagen hoher Begabung bei Schüler*innen

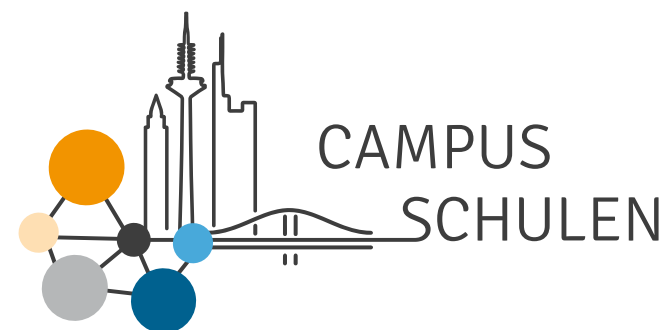
Modul 2: Integrative Förderung hochbegabter Schüler*innen im Regelunterricht

Referent: Walter Diehl (MinRat a.D. Hessisches Kultusministerium)

Ansprechpartner: Goethe-Lehrkräfteakademie (gla@uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen und Fächer, Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben und Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/65699021/Hoch_begabte_Schüler_innen_erkennen_und_foerdern



**CAMPUS
SCHULEN**

GEMEINSAM

FÜR BESSERE BILDUNGSCHANCEN

Ein Programm zur Zusammenarbeit und Vernetzung
von Schulen, Bildungsforschung und Lehrkräftebildung

Campusschulen ist ein gemeinsames Programm des DIPF | Leibniz-Instituts für Bildungsforschung und Bildungsinformation und der Goethe-Universität. Das Programm baut Kooperationen zwischen Schule, Bildungsforschung und Lehrkräftebildung auf und entwickelt diese im wechselseitigen Austausch weiter – und zwar gemeinsam mit Ihnen.

Wir verstehen, dass jede Schule ihre eigenen Herausforderungen hat. Das Programm Campus-schulen bietet die Möglichkeit, diese gemeinsam mit der Wissenschaft anzugehen. Passend zu Ihren individuellen Schwerpunkten in der Schul- und Unterrichtsentwicklung entwickeln wir passgenaue Kooperationsangebote an, die dort ansetzen, wo sie gebraucht werden – in Ihrem Schulalltag.

Sie möchten Teil eines neuartigen Netzwerkes an der Schnittstelle der drei zentralen Bildungsbereiche Schule, Bildungsforschung und Lehrkräftebildung werden? Sie möchten Kooperationen mit der Wissenschaft neu und nachhaltig gestalten? Dann werden Sie Campusschule! Melden Sie sich bei uns. Wir stellen Ihnen das Campusschulprogramm gerne persönlich vor.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Campusschulprogramms

Rostocker Str. 6 auf dem Campus Westend, 60323 Frankfurt am Main



Zielgruppen: Grund-, Haupt- oder Realschulen, Gesamtschulen, Förderschulen im Rhein-Main-Gebiet

Ansprechpartnerin: Michaela Menstell (campusschulen@dipf.de)

www.dipf.de/de/campusschulen

S. 22

Veranstaltungs-Nr.:
01894362

FREITAG
24.05.2024
16:00 - 20:00

Anmeldefrist:

-

Veranstaltungsort:
Online

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 25 EUR

Legasthenie im Schulalltag - Grundlagen, Konfliktfelder und praxisorientierte Lösungsansätze

Wie kann die Teilleistungsstörung Legasthenie korrekt diagnostiziert werden? Welche Nachteilsausgleiche sind möglich und angebracht? Wie sieht es mit dem sogenannten „Notenschutz“ aus? Wie bekommt man konstruktive Gespräche mit den meist besorgten Eltern hin? Und wie kann, bei all dem, eine unnötige Stigmatisierung und Belastung der betroffenen Kinder vermieden werden?

Die Anforderungen an die Lehrkräfte in den Schulen sind enorm. Der Dschungel an Informationen zu diesem Themenkomplex, zu gesetzlichen Vorgaben, schulinternen Regelungen und medizinischen Hintergründen, etc. ist durch den einzelnen Lehrer oder die einzelne Lehrerin kaum im Detail zu durchdringen. Trotzdem wird sich jede/jeder von ihnen im Schulalltag mit diesen (und anderen) Fragen auseinandersetzen und Antworten finden müssen. Denn neuere Studien haben ergeben: 8% bis 10% der Kinder eines Jahrgangs haben diese Veranlagung.

Im Workshop sollen Antworten auf diese Fragen gegeben werden, damit es für alle Beteiligten möglichst erst gar nicht zu problematischen Situationen kommt. Durch unsere langjährige Erfahrung aus der Praxis, die Begleitung durch unseren wissenschaftlichen Beirat auf Bundesebene und kontinuierliche Fortbildungen sind wir in der Lage fundiert und umfassend über Legasthenie, das hessische Schulrecht und die Handlungsmöglichkeiten für Lehrkräfte zu informieren.

Die Veranstaltung wird genügend Raum für die konkreten Anliegen der Teilnehmenden bieten.

Referentin: Sabine Behrent (Landesverband Legasthenie und Dyskalkulie Hessen e.V.)

Ansprechpartner: Goethe-Lehrkräfteakademie (gla@uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen und Fächer, Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben und Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst

Veranstalter: www.gla.uni-frankfurt.de

S. 23

Veranstaltungs-Nr.:
02411291

SAMSTAG
22.06.24
10.00 - 17.00

Anmeldefrist:
17.06.2024

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität,
Campus Westend

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 50 EUR

Perspektiven auf Kultur erkennen - Interkulturelle Kompetenz gewinnen

Interkulturelle Kompetenz bedeutet, verschiedene Perspektiven zusammenzuführen und einen reflektierten Umgang damit zu entwickeln, um eine sinnvolle Kommunikation zu ermöglichen und Missverständnisse zu vermeiden.

Im Workshop werden den Teilnehmenden Methoden vermittelt, um ihre eigenen Standpunkte und Prägungen wahrzunehmen, sich darüber auszutauschen und andere Perspektiven zu erkennen. Durch Rollenspiele zu interkulturellen Konflikten, die von den Teilnehmenden auf Basis ihrer eigenen Erfahrungen eingebracht werden, lernen sie, Kontexte zu erfragen und Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede zu erkennen. Im Workshop wird „Kultur“ nicht als statisches oder ethnisiertes Konzept behandelt. Vielmehr wird vermittelt, wie jede*r Einzelne durch differenzierte Fragen an die Welt eigene Bilder von Lebenswelten entwickeln und diese auch wieder verändern kann. Phänomene kultureller Prägungen in unserem täglichen Leben werden hinterfragt und die Entstehung von Stereotypen sowie Vorurteilen wird behandelt.

Referentin: Dr. Anette Rein, 1. Vorsitzende des bfe (Bundesverband für Ethnolog*innen e. V.)

Ansprechpartner: Goethe-Lehrkräfteakademie (gla@uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen und Fächer, Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben und Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst

Veranstalter: www.gla.uni-frankfurt.de



S. 24



S. 25

2. KOMMUNIKATION UND DIGITALE MEDIEN

Veranstaltungs-Nr.:
-

Bildung für nachhaltige Entwicklung und Digitalisierung gemeinsam gedacht

29.04.-14.05.
(asynchron Moodle)

Im Rahmen des Seminars wollen wir die Idee und das Konzept Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) mit ihren verschiedenen Elementen und dem zugehörigen Transformationsverständnis kennenlernen, sowie uns mit Digitalisierung als gesellschaftspolitischen Prozess auseinandersetzen und einen Überblick über deren soziale und ökologische Auswirkungen bekommen. Zentral geht es um die Frage, wie BNE genutzt werden kann, um Menschen zu ermutigen, sich aktiv in die Gestaltung digitaler Technik einzubringen. Ebenso wollen wir ergründen, wie transformative Bildung im digitalen Raum gelingen kann.

MITTWOCH
15.05.24
10:00 - 12:00
(synchron
Online-Präsenz)

Voraussetzungen:
Der Zeitaufwand für die Online-Aufgabe beträgt ca. 3-4 Stunden.

16.05.-28.05.
(asynchron Moodle)

Materialien:
Online-Begleitung über die Lernplattform Moodle

MITTWOCH
29.05.24
10:00 - 12:00
(synchron
Online-Präsenz)

Anmeldefrist:
26.04.2024

Dauer (Tage): -

Veranstaltungsort:
Online

Entgelt: 95 EUR

Referentinnen: Anja Höfner & Sulca Ariza (Konzeptwerk Neue Ökonomie e.V.)

Ansprechpartnerin: Julia Schmitt (schmitt@studiumdigitale.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Hochschullehrkräfte/Lehrkräfte/alle Interessierten

Veranstalter: <https://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/workshopreihe/>

Veranstaltungs-Nr.:

**24.05.24 -
06.06.24**
(asynchron Moodle)

**Freitag
07.06.24**
09:00 - 11:00
(synchron
Online-Präsenz)

**08.06.24 -
20.06.24**
(asynchron Moodle)

**Freitag
21.06.24**
09:00 - 11:00
(synchron
Online-Präsenz)

Anmeldefrist:
23.05.2024

Veranstaltungsort:
ONLINE Fortbildung

Dauer (Tage): 2

Entgelt: 95 EUR

Mit KI zum Informationsprofi? - Das ist die perfekte Quelle

Daten, Informationen – was ist wahr, was ist richtig? Welcher Quelle können wir vertrauen? Durch die Digitalisierung von Wissensbeständen aller Art umgeben uns Informationen allgegenwärtig. Was früher die Kartei in der Bibliothek war, ist heutzutage eine Eingabemaske in gängigen Suchmaschinen oder Datenbanken. In dieser digitalen Welt ist es wichtig, Fähigkeiten der Nutzung, Analyse und Bewertung von Informationen weiter auszubauen.

Im Rahmen dieses Workshops diskutieren wir das Thema künstliche Intelligenz vor dem Hintergrund von Informationskompetenz. Dabei stehen Recherchen und bisherigen Strategien sowie Erfahrungen der Teilnehmenden im Fokus.

Voraussetzungen:

Aktive Teilnahme an den asynchronen (Moodle) und synchronen (Zoom) Online-Phasen. Technische Ausstattung für Teilnahme an den synchronen Zoom-Sitzungen (Mikrofon & Kamera) Der Zeitaufwand für die Online-Aufgabe beträgt ca. 3-4 Stunden.

Bereitschaft, sich bei Drittanbietern zu registrieren und explorativ vorzugehen.

Materialien:

Online-Begleitung über die Lernplattform Moodle

ReferentInnen: Fenja Bade, David Lohner (Karlsruher Institut für Technologie (KIT))

Ansprechpartner: Julia Schmitt (schulung@sd.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Alle Personen, die wissenschaftliches Recherchieren mit KI-Tools kennenlernen, erproben oder nutzen wollen und so ihre eigene Informationskompetenz ausbauen wollen.

Veranstalter: <https://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/workshopreihe/>



Das DEUTSCHE ALBERT-SCHWEITZER-ZENTRUM Frankfurt am Main bietet



eine **Dauerausstellung / Wanderausstellungen** zu Leben, Werk und Wirken des Theologen, Philosophen, Musikers und Urwaldarztes sowie Friedensnobelpreisträgers Albert Schweitzer (fachkundige Führungen für alle Altersgruppen mit didaktischem Begleitmaterial)



Vorträge, Lesungen, Seminare zur Bedeutsamkeit von Schweitzers universeller Ethik (auf Anfrage)



interaktive Begegnung mit seiner Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben und ihrer Aktualität



eine **Bibliothek** mit den vollständigen veröffentlichten Schriften Schweitzers und Sekundärliteratur



Medien und didaktische Materialien zur ethischen Bildung in schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen sowie Kirchengemeinden



ein **Archiv** mit einer umfassenden chronologischen Dokumentation zu Albert Schweitzers Leben und Werk



Veranstaltungs-Nr.:

**04.06.24 -
19.06.24**
(asynchron Moodle)

**Donnerstag
20.06.24
14:00 - 17:00**
(synchron
Online-Präsenz)

**21.06.24 -
03.07.24**
(asynchron Moodle)

**Donnerstag
04.07.24
14:00 - 17:00**
(synchron
Online-Präsenz)

**05.07.24 -
17.07.24**
(asynchron Moodle)

**Donnerstag
18.07.24
14:00 - 17:00**
(synchron
Online-Präsenz)

Anmeldefrist:
16.06.2024

Veranstaltungsort:
ONLINE Fortbildung

Dauer (Tage): 2

Entgelt: 95 EUR

Spiele verstehen und bewerten: Eine Einführung in Videospiele als Kulturgut und ihre Einbindung in den Unterricht

Künstliche Intelligenz (KI) hat den digitalen Alltag aller Menschen längst durchdrungen. Im Kontext von Lernen und Bildung wird KI vor allem Begleiter und Unterstützer von Lernprozessen diskutiert. Mit der Thematisierung von Einsatzmöglichkeiten, Potentialen und Risiken von KI-Systemen in unterschiedlichen Disziplinen und lebensweltlichen Kontexten wird jedoch die Frage immer wichtiger, wie KI als Lerngegenstand bearbeitet werden kann.

Ziel des Kurses ist es didaktische Möglichkeiten auszuloten mit deren Hilfe heutige und zukünftige Einsatzmöglichkeiten von KI als Lerngegenstand in Kursen und Seminaren thematisiert werden können. Der Kurs besteht aus zwei Selbstlernphasen sowie zwei Webinaren, in denen die Ergebnisse der Selbstlernphasen gemeinsam besprochen und diskutiert werden.

Voraussetzungen:
Grundlegende PC-Kenntnisse wie Einsatz von Office-Produkten und Navigation und Recherche im Internet. Aktive Teilnahme an den asynchronen (Moodle) und synchronen (Zoom) Online-Phasen. Technische Ausstattung für Teilnahme an den synchronen Zoom-Sitzungen (Mikrofon & Kamera) Der Zeitaufwand für die Online-Aufgabe beträgt ca. 3-4 Stunden.

Materialien:
Online-Begleitung über die Lernplattform Moodle.

Referent: Dr. Friedrich Wolf (Fachbereich Erziehungswissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt a. M.)

Ansprechpartnerin: Julia Schmitt (schulung@sd.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Dieser Workshop richtet sich an alle Hochschullehrenden, die neugierig auf die Möglichkeiten von Videospiele im Unterricht sind. Sie brauchen keine Vorkenntnisse oder Erfahrungen mit Videospiele, nur Offenheit und Spaß daran, das Potential eines noch relativ jungen Mediums zu erforschen.

Veranstalter: <https://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/workshopreihe/>

Veranstaltungs-Nr.:

20.06.-03.07.
(asynchron Moodle)

**DONNERSTAG
04.07.24
10:00 - 12:00**
(synchron
Online-Präsenz)

05.07.-17.07.
(asynchron Moodle)

**DONNERSTAG
18.07.24
10:00 - 12:00**
(synchron
Online-Präsenz)

Anmeldefrist:
16.06.2024

Dauer (Tage): 2

Veranstaltungsort:
Online

Entgelt: 95 EUR

KI als Lehr- und Lerngegenstand in Unterricht und Hochschullehre

Künstliche Intelligenz (KI) hat den digitalen Alltag aller Menschen längst durchdrungen. Im Kontext von Lernen und Bildung wird KI vor allem Begleiter und Unterstützer von Lernprozessen diskutiert. Mit der Thematisierung von Einsatzmöglichkeiten, Potentialen und Risiken von KI-Systemen in unterschiedlichen Disziplinen und lebensweltlichen Kontexten wird jedoch die Frage immer wichtiger, wie KI als Lerngegenstand bearbeitet werden kann.

Ziel des Kurses ist es didaktische Möglichkeiten auszuloten mit deren Hilfe heutige und zukünftige Einsatzmöglichkeiten von KI als Lerngegenstand in Kursen und Seminaren thematisiert werden können. Der Kurs besteht aus zwei Selbstlernphasen sowie zwei Webinaren, in denen die Ergebnisse der Selbstlernphasen gemeinsam besprochen und diskutiert werden.

Voraussetzungen:
Grundlegende PC-Kenntnisse wie Einsatz von Office-Produkten und Navigation und Recherche im Internet. Aktive Teilnahme an den asynchronen (Moodle) und synchronen (Zoom) Online-Phasen. Technische Ausstattung für Teilnahme an den synchronen Zoom-Sitzungen (Mikrofon & Kamera) Der Zeitaufwand für die Online-Aufgabe beträgt ca. 3-4 Stunden.

Materialien:
Online-Begleitung über die Lernplattform Moodle.

Referent: Dr. Friedrich Wolf (Fachbereich Erziehungswissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt a. M.)

Ansprechpartnerin: Julia Schmitt (schmitt@studiumdigitale.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Am Einsatz Digitaler Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, Mitarbeitende, Dozierende und Lehrkräfte

Veranstalter: <https://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/workshopreihe/>

Veranstaltungs-Nr.:

-

**21.06.24 -
04.07.24**
(asynchron Moodle)

**Freitag
05.07.24
09:00 - 11:00**
(synchron
Online-Präsenz)

**06.07.24 -
18.07.24**
(asynchron Moodle)

**Freitag
19.07.24
09:00 - 11:00**
(synchron
Online-Präsenz)

Anmeldefrist:
20.06.2024

Veranstaltungsort:
ONLINE Fortbildung

Dauer (Tage): -

Entgelt: 95 EUR

Digitale Notizen in der Wissenschaft I - Grundlagenkurs. Oder: The Power of Plain Text

Notizen sind in allen Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens relevant: vor Recherchen, im Anschluss beim Lesen der gewählten Fachartikel, bei der Synthese daraus gewonnener Einblicke und bei der Konzeption von Publikationen. Auch in Studium und Lehre sind Notizen Dreh- und Angelpunkt der Wissensvermittlung und Kompetenzerneuerung. Egal, ob Lehrende Seminare und Vorlesungen vor- und nachbereiten, oder ob Studierende Inhalte zum Lernen notieren.

Die meisten von uns verfassen diese Notizen digital. Die Applikationen, die dafür genutzt werden, werden meist spontan und wenig reflektiert ausgewählt. In diesem Grundlagenkurs (jedes Sommersemester) widmen wir uns dem einfachsten aller Notiz-Formate: Reinen Textdateien, und wie sie mit der Auszeichnungssprache Markdown in der Software Obsidian zu einem Wissensnetzwerk verbunden werden können.

Anhand praktischer Übungen zum einfachen Formatieren und Organisieren von digitalen Notizen werden einfache Konzepte für eine sinnvolle Nutzung digitaler Notizen gezeigt.

Voraussetzungen:

-Aktive Teilnahme an den asynchronen (Moodle) und synchronen (Zoom) Online-Phasen.

-Bereitschaft, neue Software (obsidian.md) zu installieren und zu lernen.

-Technische Ausstattung für Teilnahme an den synchronen Zoom-Sitzungen (Mikrofon & Kamera)
Der Zeitaufwand für die Online-Aufgabe beträgt ca. 3-4 Stunden.

Materialien:

Online-Begleitung über die Lernplattform Moodle

Referent: David Lohner (Karlsruher Institut für Technologie (KIT))

Ansprechpartnerin: Julia Schmitt (schulung@sd.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Alle Personen, die im akademischen Umfeld ihre Notizen digital besser organisieren wollen.

Veranstalter: <https://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/workshopreihe/>

Was wäre, wenn Ihr Problem
innerhalb kürzester Zeit gelöst wäre?



Coaching bringt Sie zum ZIEL bei folgenden Themen:

- STRESS
- WORK-LIFE-BALANCE
- VEREINBARKEIT BERUF / FAMILIE
- ENTSCHEIDUNGSFINDUNG
- KOMMUNIKATION MIT VORGESETZTEN, KOLLEGEN ETC.
- KONFLIKTE
- PERSÖNLICHE KRISEN
- AUFTRITTS-/ SPRECHANGST
- WUNSCH NACH VERÄNDERUNG
- UNTERRICHTSFÜHRUNG

Oft braucht es nur 2-3 Sitzungen und Sie haben eine für Sie passende Antwort auf Ihre Fragen und die Lösung für Ihr Problem.

Termine nach individueller Vereinbarung bei PROF. DR. DANIELA ELSNER (Dozentin für Coaching u. systemischer Coach, FH) über

elsner@coaching-mit-care.de

Die Sitzungen finden in den Räumlichkeiten der CampusService GmbH in der Rossertstraße 2, Frankfurt am Main statt.

NEU: Pädagogische Tage und Teamcoaching zum Thema Mentales Wohlbefinden und Resilienz

SPEZIALPREIS FÜR LEHRKRÄFTE:

60 Minuten 120 Euro zzgl. MwSt.

90 Min. Sitzung für 180 Euro zzgl. MwSt.



Coaching mit CARE

<https://daniela-elsner.com>



LÖWENSTARK - der BildungSKICK

HESSEN



Hessisches
Kultusministerium

Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich gerne an:

loewenstark@uni-frankfurt.de

Auch im Schuljahr 2023/24 inklusive der angrenzenden Ferien werden Kinder und Jugendliche mit vielfältigen Maßnahmen und Angeboten bei der Bewältigung der Corona-Krise unterstützt. Zielsetzung ist es, ein auf die Bedürfnisse der jeweiligen Schüler*innen abgestimmtes, passgenaues Angebot zu entwickeln, wobei den Schulen größtmögliche Gestaltungsfreiheit gegeben wird.

Ein Schwerpunkt der Maßnahmen liegt auf der zusätzlichen Lernbegleitung und Unterstützung von Schüler*innen im regulären Unterricht. Neben der Fokussierung auf Lern- und Leistungsrückstände in bestimmten Fächern und der gezielten Vorbereitung auf Abschlussprüfungen und Übergänge soll es auch Angebote geben, die die Lernmotivation steigern oder die Fähigkeiten zur Selbststeuerung und Selbstregulation – auch im Rahmen digital gestützter Angebote – vertiefen.

Im Rahmen der zentral durch das Land Hessen durchgeführten Maßnahmen werden den Schulen daher kostenfreie Unterstützungsangebote durch hessische Universitäten angeboten, die das Landesprogramm „Löwenstark – der BildungSKICK“ ergänzen.



Angebote der Goethe-Universität Frankfurt

www.uni-frankfurt.de/123995815

und kostenfreies Online-Screening zur Identifikation gefährdeter Schüler*innen sowie ein wissenschaftlich fundiertes und evaluiertes pädagogisch-psychologisches Beratungsangebot der Beratungsstelle MAINKIND für Ihre Schüler*innen direkt vor Ort an Ihrer Schule. Mit CoBi+ entdecken Ihre Schüler*innen ihre Stärken und lernen diese noch besser für ihr Lernen zu nutzen.



SCHULKIDS IN BEWEGUNG -

Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen in Frankfurt

Zielsetzung des Projekts sind der Aufbau sowie die Entwicklung und Begleitung langfristiger Kooperationsbeziehungen zwischen Schulen und Sportvereinen, um bei Grundschul*innen Körperbewusstsein und Bewegungsfreude zu wecken und sie für den Vereinssport zu begeistern.



STRESSREDUKTION DURCH DIE INTEGRATION ACHTSAMKEITSBASIERTER TRAININGS IN DEN SCHULISCHEN ALLTAG

Durch die Einschränkung durch die Corona-Pandemie ergeben sich besonders in schulpädagogischen Kontexten große Herausforderungen, beispielsweise das erhöhte Stresserleben von Schüler*innen. Um diesem Trend entgegenzuwirken, soll im Rahmen dieses Projekts ein 6-wöchiges Achtsamkeitstraining angeboten werden.



KINDER STÄRKEN IM SPORTUNTERRICHT

Im Rahmen des Projekts unterstützen speziell geschulte Studierende des Instituts für Sportwissenschaften Lehrkräfte bei der Durchführung einer kompetenzorientierten Unterrichtsreihe zur Verbesserung von sowohl Handlungswissen und Handlungskompetenz im Bereich der Muskelkräftigung, um Bewegungsdefiziten und Entwicklungsstörungen infolge des veränderten Schulbetriebes und Bewegungsmangels während der COVID-19-Pandemie entgegenzuwirken.



KOOPERATION UND KOMMUNIKATION VON SCHÜLER*INNEN AUFBAUEN UND STÄRKEN (KOKOS)

In halbtägigen Workshops sollen Kommunikations- und Kooperationsübungen mit Schüler*innen zur Stärkung des Klassenverbands und der Sozialkompetenzen durchgeführt werden.



CORONABEDINGTE BILDUNGSBENACHTEILIGUNGEN ERKENNEN UND VERRINGERN – TRANSFER (COBI+)

Lassen Sie Ihre Schüler*innen von unserem wirksamen CoBi-Unterstützungssystem profitieren. Wir bieten Ihnen ein freiwilliges



M@PS – MEDIENKOMPETENZ ERWEITERN, PERSÖNLICHKEIT STÄRKEN

Kompetenz für den Umgang mit digitalen Medien gilt als eine Schlüsselqualifikation im 21. Jahrhundert. Umso wichtiger ist, Schüler*innen darin zu begleiten, dass sie kompetent und reflektiert Medien nutzen und gestalten, und dass sie zu starken Persönlichkeiten heranwachsen. Die Fähigkeit, Medien den eigenen Bedürfnissen entsprechend zu nutzen und mit ihnen verantwortungsvoll und kritisch umzugehen, muss erlernt werden.



S. 34



S. 35

3. NATURWISSENSCHAFTEN - Chemie

Veranstaltungs-Nr.:

-

MONTAG

29.04.24

14.00 - 18.00

Anmeldefrist:

22.04.24

Veranstaltungsort:

B24 u. B22 (Labor) JLU Gießen,
Neues Chemiegebäude,
Institut für Didaktik der Chemie,
Heinrich-Buff-Ring 17,
35392 Gießen

Dauer (Tage): 1

Entgelt: kostenfrei

Messwertaufzeichnung - Vom Experiment zum wissenschaftlichen Diagramm

Digitalisierung soll gerade in den MINT-Fächern nicht nur eine Worthülse sein. Wir wollen eine kreative Verantwortung mit dem Umgang mit Technik vermitteln. Dafür können wir nun geeignete Experimente mit entsprechenden kostengünstigen Sensoren planen und durchführen. Den Computer setzen wir ein, um

- den Verlauf des Experiments selbst besser zu verfolgen.
- dem Computer die Aufgabe der akkuraten Aufzeichnung von Daten zu überlassen.
- Daten zu speichern und anschließend zu bewerten und zu vergleichen.
- professionelle Diagramme zu erstellen.

Außerdem können wir nun

- den Computer methodisch sachgerecht einsetzen.
- nicht mehr nur Diagramme aus dem Internet verwenden.
- die Fähigkeiten im Umgang mit Technik schulen.
- kritisch verschiedene technische Methoden bewerten.

In diesem Kurs werden verschiedene am Markt etablierte Systeme (Vernier, Pasco) vorgestellt, wobei auf Funk- und Kabelvariante gleichermaßen eingegangen wird. Nicht jede Lehrkraft ist im Tagesgeschäft in der Lage, sich eingehend mit dieser sehr unübersichtlichen Materie zu beschäftigen und den Rechercheaufwand zu stemmen. Daher soll hier auch die Einsetzbarkeit im Klassen- oder Kursverbund erläutert und bereits fertige Bundles empfohlen werden, die mit bekannten Firmen zusammengestellt wurden, um den Einstieg so leicht wie möglich zu machen. Das CU-Book als Basis zu diesem Workshop enthält zahlreiche Tipps und Tricks, damit auch die Schüler*innen sogar ohne Lehrerhilfe „frustfrei“ experimentieren können.

Der Workshopleiter bringt seine umfangreiche Erfahrung über den Einsatz von Computern in Forschung und Unterricht mit. Die Systeme von Pasco und Vernier werden bereits seit 2010 erfolgreich in seinen Klassen eingesetzt.

Referent: OStR Dr. Markus Woski (scimint GmbH)

Ansprechpartnerin: Daniela Dworak (dworak@chemie.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Lehrkräfte des Fachs Chemie, Biologie, Physik, Informatik (SEK I und II)

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/SEK_I_und_II



Mathematik ist überall – nicht nur im Klassenzimmer.

Insbesondere im Frankfurter Raum finden Sie bereits jetzt zahlreiche Trails für verschiedene Klassenstufen und Themen!

www.mathcitymap.eu.

Darüber hinaus führen wir schulinterne Lehrkräftefortbildungen mit ausführlichem Praxisteil durch. Bei Interesse nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf: info@mathcitymap.eu



Entdecken Sie die vielfältigen analogen und digitalen Angebote für Schulklassen und Lehrkräfte!

Wir bieten Ihnen Führungen, Workshops, Material für den Besuch und die Recherche, Fortbildungen für Lehrkräfte und vieles Weitere — jetzt informieren und buchen!

Veranstaltungs-Nr.:

MONTAG
06.05.2024
14.00-17.00

Anmeldefrist:
29.04.24

Veranstaltungsort:
Online

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: kostenfrei

Mit Computerintelligenz Lehr-Lern-Prozesse gestalten: eine praxisorientierte Einführung in die Anwendung von maschinellem Lernen

Aufgrund der allgemein wachsenden Popularität künstlicher Intelligenzen in Wissenschaft und Gesellschaft sowie der zunehmenden Vielfalt an technologischen Optionen gewinnt Computerintelligenz im Schulunterricht eine immer größere Bedeutung. Neben der Diagnose von Schülervorstellungen und der damit einhergehenden Möglichkeit der automatisierten Bewertung von offenen Textantworten können Methoden der Computerintelligenz auch zur Unterrichtsplanung eingesetzt werden. Die Anwendung all dieser Methoden wurde durch die Veröffentlichung von ChatGPT, einem textgenerierenden Sprachmodell, deutlich erleichtert, sodass nun auch Laien im Bereich der künstlichen Intelligenz mit gezielten Anfragen menschenähnliche Antworten aus komplexen Algorithmen gewinnen können. Lehrende sollten Entscheidungen jedoch nur dann an Algorithmen übertragen, wenn diese valide, reliable und moralisch zumutbare Vorhersagen treffen können. Um dem aktuellen Spannungsfeld aus technologischem Fortschritt und Misstrauen gegenüber algorithmischen Entscheidungen zu begegnen, werden im Workshop anhand von Praxisbeispielen technologische Potentiale maschinellen Lernens aufgezeigt und die Glaubwürdigkeit algorithmischer Entscheidungen beurteilt. Ziel des Workshops ist es, grundlegende Techniken maschinellen Lernens zur Unterstützung von Lehr-Lern-Prozessen anwenden und mündig bewerten zu können.

Referent: Paul P. Martin (Justus-Liebig-Universität Gießen)

Ansprechpartnerin: Daniela Dworak (dworak@chemie.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Lehrkräfte des Fachs Chemie (SEK I und II) oder eines anderen MINT-Fachs aller Schulformen

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/SEK_I_und_II

Schule im Museum

www.historisches-museum-frankfurt.de/schulen



Ein Museum der Stadt Frankfurt am Main
Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main
www.historisches-museum-frankfurt.de
www.junges-museum-frankfurt.de



Veranstaltungs-Nr.:

MONTAG
13.05.2024
14.00-18.00

Anmeldefrist:

06.05.24

Veranstaltungsort:

Online

Dauer (Tage): 1**Entgelt:** kostenfrei**3D-Welt- Von der Reaktionsgleichung zum echten Modell**

Kursziele:

- Erstellen von Strukturformeln mit MarvinSketch & LaTeX
- Optimieren von Strukturen
- Animationen
- Rendern von 3D-Molekülen
- Vorbereiten eines 3D-Drucks (kostengünstig)

Kursinhalte:

- Molekül in 2D erstellen und in 3D umwandeln
- Energetische Optimierung der räumlichen Struktur
- kreative Bearbeitung des 3D-Moleküls
- Vorbereitung einer druckbaren 3D-Druck-Datei mit blender.org

| | |
|---------------------------|--|
| Referent: | OSr Dr. Markus Woski (scimint GmbH) |
| Ansprechpartnerin: | Daniela Dworak (dworak@chemie.uni-frankfurt.de) |
| Zielgruppe: | Lehrkräfte des Fachs Chemie, Biologie, Physik, Informatik (SEK I und II) |
| Veranstalter: | www.uni-frankfurt.de/53573248/SEK_I_und_II |

Veranstaltungs-Nr.:

DIENSTAG
14.05.2024
15.00 - 17.30

DIENSTAG
21.05.2024
15.00 - 17.30

Anmeldefrist:

05.07.24

Veranstaltungsort:

Online

Dauer (Tage): 1**Entgelt:** kostenfrei**Unterricht digital - Chemischer EduBreakOut mit Keynote®**

Den Unterricht digital zu gestalten ist gar nicht so einfach. Und auch nicht um jeden Preis sinnvoll – oder? Wesentlich ist für digitalen Unterricht das Überwiegen der Vorteile für alle Beteiligten: Lehrkräfte, Schüler*innen und ggf. auch Eltern sowie die Schulleitung. Die (für mich) zentrale Fragestellung lautet dabei: erleichtert mir diese Art des Unterrichts meine Vorbereitung, die Durchführung meiner Unterrichtsstunde, meine Nachbereitung und wird die Art des Unterrichts von Seiten der Schüler*innen honoriert? Eine Besonderheit neuer Konzepte für digitalen Unterricht besteht darin, sich mit den neusten Trends und Tricks zu befassen und sie für den eigenen digitalen Unterricht anzupassen.

Die Unterrichtsinhalte des Faches Chemie zu vermitteln muss heutzutage geprägt sein von digitaler Umsetzung, die gleichermaßen den Forschergeist der Schüler*innen sowie ihr Interesse und ihr Erlernen von Kompetenzen fördert. Immer häufiger werden experimentelle Ansätze aufgrund der Handhabung von problematischen Chemikalien und der Umsetzung des Experimentierens in teilweise großen Klassen vernachlässigt oder gar verhindert. Gleichzeitig möchten wir als Chemielehrkräfte gerade Forschergeist und das chemische Experiment nahebringen. Die sich schnell entwickelnde digitale Welt ist in diesem Fall absolut geeignet, einen Teil (bei weitem nicht alles!) davon zu ermöglichen und auf etwas andere Art zu vermitteln. Lassen Sie Ihre Schüler*innen ein (völlig ungefährliches) digitales Experiment durchführen. Nutzen Sie eine spannende EduBreak-Out Rätselwelt, z.B. auch für eine Vertretungsstunde, um die Schüler*innen zu begeistern und zu fördern gleichermaßen. Nebenbei vermitteln Sie chemisches Wissen und digitale Fertigkeiten.

In diesem online-Kurs steht der Umgang mit Keynote® im Vordergrund. Dabei handelt es sich, aufgrund der vorhandenen Bordmittel, um weit mehr als nur ein Präsentationstool. Neben einer „normalen“ Standard-Präsentation bietet Keynote die Möglichkeit, durch geschicktes Verwenden des Präsentationsmodus „nur links“, ein Chemie-Labor virtuell zu betreten (und darin „eingesperrt“ zu sein) und durch Lösen von Problemstellungen zu einem vorgegebenen Thema innerhalb von 45 Minuten den virtuellen Escape Room zu verlassen. Ob in Einzel- oder Gruppenarbeit, die Schüler*innen lösen spannende Chemie-Rätsel und erlernen oder wiederholen, neben dem Umgang mit einer weit verbreiteten digitalen App, Unterrichtsinhalte des Faches Chemie in einer spielerischen Art und Weise.

| | |
|---------------------------|--|
| Referentin: | Dr. Daphne Strauß (Internatsschule Institut Lucius, Echzell) |
| Ansprechpartnerin: | Daniela Dworak (dworak@chemie.uni-frankfurt.de) |
| Zielgruppe: | Lehrkräfte des Fachs Chemie (SEK I und II) oder einem anderes MINT-Fachs aller Schulformen |
| Veranstalter: | www.uni-frankfurt.de/53573248/SEK_I_und_II |

Der Opel-Zoo in Kronberg



Einer der meistbesuchten außerschulischen Lernorte Hessens

Im Opel-Zoo in Kronberg im Taunus leben in weitläufigen Gehegen rund 1600 Tiere aus mehr als 200 Arten. Darunter sind die einzigen Afrikanischen Elefanten Hessens, Giraffen, Zebras, Gnus, Erdmännchen, Brillenpinguine, Rote Pandas und viele mehr.

Wie kaum ein anderer Ort ermöglicht es ein Zoo, Tiere in naturnaher Umgebung zu beobachten und ökologische Zusammenhänge mit allen Sinnen zu erleben. Kindern und Jugendlichen können hier ein Bewusstsein für Natur und Umwelt ebenso wie zentrale Kompetenzen für eigenständiges nachhaltiges Handeln vermittelt werden.

Für Schulklassen steht im Opel-Zoo ein breites Programm mit individuell buchbaren Führungen und Rallyes zu zahlreichen Themen zur Verfügung. Es ist auf die Curricula der verschiedenen Klassenstufen abgestimmt. Auch Kursmodule für Leistungskurse und Projektwochen sind möglich.

Das pädagogische Angebot wird seit über 25 Jahren von erfahrenen Biologen und Pädagogen betreut und ständig weiter entwickelt.

Die jährlichen Aktionstage "Biologische Vielfalt im Opel-Zoo erleben" wurden mehrfach als vorbildliches Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet. Vom Land Hessen wurde dem Opel-Zoo das Zertifikat "Lernen und Handeln für die Zukunft - Bildungsträger für nachhaltige Entwicklung" verliehen.



Ganzjährig täglich geöffnet:

Winterzeit:

9 bis 17 Uhr

Sommerzeit:

8 bis 18 Uhr

Juni, Juli, August:

9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

info@opel-zoo.de



NEWSLETTERGEWINNSPIEL

Jetzt **KOSTENLOS** für den monatlichen **GOETHE-LEHRKRÄFTEAKADEMIE Newsletter** anmelden und Sie

- sind stets top informiert über kommende Fortbildungen
- nehmen automatisch an unserem Newslettergewinnspiel teil*

Zu gewinnen gibt es
15 GUTSCHEINE
für die Klassenstufen 1 - 7 und

15 GUTSCHEINE
für die Klassenstufen 8 - 13.



Anmelden können Sie sich unter:
www.gla.uni-frankfurt.de ➔ Newsletter abonnieren

Um in den richtigen Lostopf zu kommen, ist die Angabe Ihrer Schulform und Klassenstufe notwendig.

Wir freuen uns über Ihre Newsletteranmeldung und wünschen Ihnen viel Glück.

Ihr GLA-TEAM



*sollten Sie den Newsletter bereits abonnieren, können Sie sich mit einer Mail an gla@uni-frankfurt.de für unser Gewinnspiel anmelden.
Teilnahmeschluss am **30.09.2024** mit anschließender Auslosung.

Veranstaltungs-Nr.:

Montag
27.05.2024
 10.00-15.00

Anmeldefrist:

06.05.24

Veranstaltungsort:

Lehrerfortbildungszentrum Chemie
 Institut für Didaktik der Chemie
 (Gebäude N120, 3.OG., Raum 305)
 Goethe-Universität
 Max-von-Laue-Str.7
 60439 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1**Entgelt:** kostenfrei**Kosmetik-Workshop - Sommerzeit**

Jeder Mensch verwendet im Alltag Kosmetikprodukte, denn neben Lippenstift und Co. gehören auch Zahncreme, Duschgel und Deo in diese Produktgruppe. Oft haben bestimmte Kosmetika einen hohen Stellenwert bei Jugendlichen und das bei Jugendlichen aller Geschlechtsidentitäten. Dieses motivierende Thema kann gezielt für einen kontextorientierten Chemieunterricht genutzt werden, der an Bekanntes aus der Lebenswelt anschließen soll.

Das Thema lässt sich experimentell bearbeiten, indem Kosmetikprodukte selbst im Unterricht hergestellt werden. Im Rahmen dieser Fortbildung lernen Sie u.a. Sonnenschutzprodukte und Lippenpflegeprodukte kennen. Daran lassen sich grundlegende, chemische Prinzipien, wie Emulsionstypen und Zusammensetzungen von Kosmetika erarbeiten, wie es bsp. für den Lehrplan an Hauptschulen gefordert ist. Ein Vortrag mit fachlichen Informationen zu verschiedenen Inhaltsstoffen (bsp. Tenside, Öle und Pigmente) mit ihren Funktionen in Kosmetika, sowie didaktischen und methodischen Hinweisen für eine gelungene Einbindung in den Unterricht rundet die Veranstaltung ab.

Im anschließenden Praktikum werden Versuche zur Herstellung verschiedener Kosmetikprodukte vorgestellt und selbst ausprobiert.

Referentin: Dr. Maren Rodriguez (Institut für Didaktik der Chemie)

Ansprechpartnerin: Daniela Dworak (dworak@chemie.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Lehrkräfte des Fachs Chemie an Haupt- und Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen (SEK I)

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/SEK_I_und_II

Veranstaltungs-Nr.:

Mittwoch
29.05.2024
 09.00-14.00

Anmeldefrist:

15.05.24

Veranstaltungsort:

Lehrerfortbildungszentrum Chemie
 Institut für Didaktik der Chemie
 (Gebäude N120, 3.OG., Raum 305)
 Goethe-Universität
 Max-von-Laue-Str.7
 60439 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1**Entgelt:** kostenfrei**Haften und Kleben (Begleitend zum SuFiS-Projekt)**

In der Lehrkräftefortbildung werden Sie Experimentierstationen in Form von "Forscherboxen" kennenlernen, womit die Schüler*innen in Teams sowohl Einzelaufgaben als auch Gruppenaufgaben bearbeiten können.

Das Thema "Haften und Kleben" wird in den Forscherboxen aus den Perspektiven aller drei Naturwissenschaften - Chemie, Biologie und Physik - betrachtet. Jede Forscherbox bietet vier verschiedene Experimente zu einem Unterthema an, die sich durch die verwendeten Methoden oder untersuchten Gegenstände voneinander unterscheiden lassen.

Zu jeder Forscherbox bzw. zu jedem Unterthema gehören einige Leitfragen oder Aussagen, die mit Hilfe der enthaltenen Experimente bearbeiten werden sollen. Mögliche Beispiele davon sind: "Wieso klebt ein Kleber?", "Worin unterscheiden sich Kleber?", "Wie stark ist ein Kleber? Wie kann man dies messen?", "Welche Klebstoffe gibt es bereits in der Natur?", "Nicht nur Klebstoff klebt", "Was ist der Unterschied zwischen Haften und Kleben?", usw.

SuFiS-Projekt (Studieren und Forschen im Schülerlabor):

Im Zentrum des SuFiS-Projektes steht die Arbeit von Lehramtsstudierenden mit Schulklassen unterschiedlicher Klassenstufen und Schulformen. Die Aufgabe der Studierenden ist es im Rahmen einer das SuFiS-Projekt begleitenden Lehrveranstaltung Experimente für eine Stationenarbeit zu einem übergeordneten Themenkomplex auszuwählen, entsprechendes begleitendes Material zu erarbeiten, dieses fachdidaktisch und methodisch zu reflektieren und im Laufe des Semesters weiterzuentwickeln. Zudem führen sie eine Lehrkräftefortbildung mit ihren Materialien durch und haben somit die Gelegenheit sich methodisch-didaktisch von erfahrenen Lehrkräften beraten zu lassen. Gerahmt wird die Veranstaltung durch die Thematisierung fachdidaktischer Fragestellungen und der Erarbeitung eines kleinen Forschungsprojektes mit geeigneter Forschungsfrage seitens der Studierenden.

Referentinnen: Dr. Edith Nitsche (Institut für Didaktik der Chemie),
 Giulia Pantiri (Institut für Didaktik der Physik),
 Lea Burkhardt (Abteilung Didaktik der Biowissenschaften)

Ansprechpartnerin: Daniela Dworak (dworak@chemie.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Lehrkräfte der MINT-Fächer an Förderschulen und Sek I.

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/SEK_I_und_II

Veranstaltungs-Nr.:**DONNERSTAG**
06.06.2024
15.00-18.00**Anmeldefrist:**
30.05.24**Veranstaltungsort:**

Online

Dauer (Tage): 0,5**Entgelt:** kostenfrei**Erklärvideos analysieren - zum chemischen Gleichgewicht**

Erklärvideos haben sich in den letzten Jahren als beliebte Lernressource von Schüler*innen etabliert. Dennoch bleibt die genaue Einschätzung der Ansprüche, die bestimmte Erklärvideos an Lernende stellen, schwierig. Oft ist die Ermittlung ihres tatsächlichen Mehrwerts eine komplexe Herausforderung. Genau diesem Thema widmet sich unsere Fortbildung. Im Rahmen der Veranstaltung werden wir gemeinsam die Anforderungen, die Erklärvideos an Lernende stellen, vertiefend analysieren. Praktisch werden wir uns Erklärvideos zum chemischen Gleichgewicht widmen und dabei die in den Videos verwendeten Analogien entschlüsseln. Dazu werden Sie beliebte Erklärvideos aus dem Netz gemeinsam untersuchen und im Kontext der fachlichen Anforderungen des für Lernende oft anspruchsvollen Themengebiets des chemischen Gleichgewichts diskutieren. Im Anschluss laden wir Sie dazu ein, gemeinsam mit uns die praktischen Auswirkungen dieser Erkenntnisse auf den Unterricht zu thematisieren.

Der Beitrag entstand im Rahmen des Projekts ComeMINT an der Ruhr-Universität Bochum, das mit Mitteln des BMBF unter dem Förderkennzeichen 01JA23M06D gefördert wird.

ReferentInnen: Adrian Hoffmann & Prof. Dr. Katrin Sommer (Ruhr-Universität Bochum)**Ansprechpartnerin:** Daniela Dworak (dworak@chemie.uni-frankfurt.de)**Zielgruppe:** Lehrkräfte des Fachs Chemie (SEK I und II) der eines anderen MINT-Fachs aller Schulformen**Veranstalter:** www.uni-frankfurt.de/53573248/SEK_I_und_II**Veranstaltungs-Nr.:****MONTAG**
10.06.2024
15.00-17.00**MONTAG**
17.06.2024
15.00-17.00**Anmeldefrist:**
03.06.24**Veranstaltungsort:**

Online

Dauer (Tage): 1**Entgelt:** kostenfrei**Unterricht digital - Vorbereiten und Unterrichten mit Microsoft OneNote (Fortgeschrittene)**

Den Unterricht digital zu gestalten ist gar nicht so einfach. Und auch nicht um jeden Preis sinnvoll oder? Wesentlich ist für digitalen Unterricht das Überwiegen der Vorteile für alle Beteiligten: Lehrkräfte, Schüler*innen und ggf. auch Eltern sowie die Schulleitung. Die zentrale Fragestellung lautet dabei: Erleichtert mir diese Art des Unterrichts meine Vorbereitung, die Durchführung meiner Unterrichtsstunde, meine Nachbereitung und wird die Art des Unterrichts von Seiten der Schüler*innen auch honoriert?

OneNote® ist kein einfaches Notizbuch. Wer mit diesen Erwartungen die App öffnet wird zwangsläufig enttäuscht. Dies liegt daran, dass OneNote® durchaus anders gedacht ist. Nicht die analogen Notizen, die Sie sich immer gemacht haben, werden hier notiert sondern viel mehr als das. Das gesamte Konzept ist für die Sammlung zahlreicher Inhalte und/oder zum Teilen und Zusammenarbeiten mit anderen ausgelegt. Oft habe ich gehört: „Warum soll ich OneNote® als Ordner-Struktur verwenden? Ich habe eine sehr gut funktionierende Ordnerstruktur in meinen Dateien, auf meinem Rechner. Da kenne ich mich aus, die möchte ich fortführen!“ Nun haben Sie aber vermutlich noch eine überschaubare Anzahl an Dateien und Material. Die Arbeit mit unseren Schüler*innen wird sich jedoch von Grund auf ändern und Ihre Materialsammlung wird wachsen. Wäre es nicht einfach toll, dass Sie gezielt Material zu einem Thema zusammenstellen und den Schüler*innen zur Verfügung stellen, damit sie mit diesem Material schrittweise Inhalte erarbeiten können und stets nachverfolgen können, was gemacht wurde und wird? So arbeite ich mit meinen Schüler*innen und es hat unzählige Vorteile.

In diesem Online-Kurs steht OneNote® (Microsoft) im Vordergrund. Sie sollten alle grundlegenden Funktionen bereits kennen. Weiterführend lernen Sie, was eine gute Materialsammlung ausmacht und wie Sie dies mit ihren Schüler*innen teilen können. Am einfachsten geht dies über Kursnotizbücher. Diese stehen Ihnen jedoch nur mit Hilfe einer gemeinsamen Organisationsstruktur mit Ihren Schüler*innen (Office365 Account über die Schule) zur Verfügung. Jedoch können Sie ihre umfangreichen digitalen OneNote®-Sammlungen auch extern teilen. In diesem 2 mal 2-Stunden Fortgeschrittenen Kurs werden Sie zum fortgeschrittenen OneNote®-Benutzer ausgebildet und lernen, die Anwendung so zu nutzen, wie sie gedacht ist.

Referentin: Dr. Daphne Strauß (Internatsschule Institut Lucius, Echzell)**Ansprechpartnerin:** Daniela Dworak (dworak@chemie.uni-frankfurt.de)**Zielgruppe:** Lehrkräfte des Fachs Chemie (SEK I und II) oder eines anderen MINT-Fachs aller Schulformen**Veranstalter:** www.uni-frankfurt.de/53573248/SEK_I_und_II

Veranstaltungs-Nr.:

MITTWOCH
12.06.2024
 15.30-17:30

MITTWOCH
19.06.2024
 15.30-17:30

Anmeldefrist:
 05.06.24

Veranstaltungsort:
 Online

Dauer (Tage): 1

Entgelt: kostenfrei

Unterricht digital - Goodnotes 6 (Apple)

Den Unterricht digital zu gestalten ist gar nicht so einfach. Und auch nicht um jeden Preis sinnvoll – oder? Wesentlich ist für digitalen Unterricht das Überwiegen der Vorteile für alle Beteiligten: Lehrkräfte, Schüler*innen und ggf. auch Eltern sowie die Schulleitung. Die (für mich) zentrale Fragestellung lautet dabei: erleichtert mir diese Art des Unterrichtens meine Vorbereitung, die Durchführung meiner Unterrichtsstunde, meine Nachbereitung und wird die Art des Unterrichtens von Seiten der Schüler*innen auch honoriert? Als ich begonnen habe, GoodNotes® für den Unterricht zu nutzen, war das zunächst völlig unklar. Es dauerte seine Zeit sich vertraut zu machen und meine Unterrichtsmaterialien anzupassen.

Allerdings ziehe ich nach zwei Schuljahren mit GoodNotes® die eindeutige Bilanz: Es war durchaus zum Vorteil aller Beteiligten. Schüler*innen mögen den Umgang mit der App und versuchen sehr ordentlich in die Arbeitsblätter hineinzuschreiben. Meine Vorbereitungszeit hat sich enorm verkürzt. Alle Seiten wissen es zu schätzen, dass man schnell den behandelten Stoff als pdf-Dokument verteilen kann, seien es einzelne Übungen, ausgefüllt oder unausgefüllt, sei es ein ganzes Kursbuch am Ende einer Qualifikationsphase.

In diesem online-Kurs stehen erste Schritte mit GoodNotes 6® im Vordergrund. Wie erstelle ich ein digitales Arbeitsblatt? Wie verteile ich es an die Schüler*innen? Wie fülle ich es digital aus? Wie funktioniert der Präsentationsmodus der App? Am Ende des Kurses kann der Teilnehmer alle diese Fragen beantworten, hält ein selbsterstelltes Arbeitsblatt sowie einen Einstieg zu einem vorgegeben oder selbstgewählten Thema in den Händen und verwendet GoodNotes 6® für den zukünftigen Unterricht ohne Scheu.

ReferentIn: Dr. Daphne Strauß (Internatsschule Institut Lucius, Echzell)

Ansprechpartnerin: Daniela Dworak (dworak@chemie.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Lehrkräfte des Fachs Chemie (SEK I und II) der eines anderen MINT-Fachs aller Schulformen

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/SEK_I_und_II

Veranstaltungs-Nr.:

DONNERSTAG
27.06.2024
 09.00-15:00

Anmeldefrist:
 13.06.24

Veranstaltungsort:
 Lehrerfortbildungszentrum Chemie
 Institut für Didaktik der Chemie
 (Gebäude N120, 3.OG., Raum 305)
 Goethe-Universität
 Max-von-Laue-Str.7
 60439 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: kostenfrei

Echt Fettig! Von Schoko, Pommes, Butter und Co. - Fette und Öle als wichtiger Bestandteil in unserer Ernährung & Chemie des Apfels - Analytik der Apfelinhaltsstoffe und ihre biochemische Bedeutung

Fette sind in unsere Ernährung von essentieller Bedeutung. In diesem Workshop werden die chemischen und physikalischen Eigenschaften, die physiologische Bedeutung im Stoffwechsel, Vorkommen in unseren Nahrungsmitteln, Gewinnung und Verarbeitung von Ölen und Fetten sowie der praktische Umgang im Haushalt vorgestellt.

Anhand von einfachen Experimenten, die ohne viel Aufwand im Unterricht durchgeführt werden können, werden diese Eigenschaften anschaulich dargestellt.

Die Auswahl der Themen und Experimente ist angepasst an das Lern- und Wissensniveau der Sekundarstufen I und II.

„An apple a day keeps the doctor away“, diesen Satz hat bestimmt jeder schon mal gehört. Was bedeutet er? In einer Betrachtung zu den Apfelinhaltsstoffen und ihrer Analytik, geeignet für den Chemieunterricht der Sek I und II wird dieser Frage nachgegangen. Passend zum Themenfeld „Ernährung – Energiebilanz des Körpers“ des Lehrplans Biologie, sowie den „Stoffen auf der Spur“ im Lehrplan Chemie der Sek I wird der Lehrstoffbezug zum „täglichen Leben und Gesundheit“ hergestellt. Inhaltsstoffe wie Zucker, Säuren, Vitamine, Mineralstoffe und sekundäre Pflanzenstoffe wie Bioflavonoide werden in Bezug auf ihre biochemische und physiologische Relevanz erläutert. Mit einfachen Experimenten werden diese Apfelinhaltsstoffe nachgewiesen.

Der Inhalt des Workshops kann individuell auf die Anwendung für den Unterricht in der Sek I und II angepasst werden. Zum Thema Energiestoffwechsel und Naturstoffe in der Sek II werden die Apfelinhaltsstoffe in Bezug gesetzt und physiologisch bewertet.

ReferentIn: Dr. Christa Jansen (MINT Beratung Schule & Beruf, Friesenheim b. Mainz/D)

Ansprechpartnerin: Daniela Dworak (dworak@chemie.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Lehrkräfte des Fachs Chemie (SEK I und II) an Haupt- und Realschulen, Gesamtschulen und Gymnasien.

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/SEK_I_und_II

Veranstaltungs-Nr.:

MONTAG
01.07.2024
14.00 - 18:00

Anmeldefrist:
 24.06.24

Veranstaltungsort:
 Online

Dauer (Tage): 1

Entgelt: kostenfrei

Mein Bericht in Office - Für den naturwissenschaftlichen Unterricht**Kursziele:**

- Grundlagen zur Berichterstellung in den Naturwissenschaften

Kursinhalte:

- Erstellen eines Berichts mit abgestuften Überschriften
- Automatisches Inhaltsverzeichnis
- Bilder einfügen und Beschriften
- Querverweise erzeugen und automatisch nummerieren
- Typographie- und Layout-Regeln kennen lernen
- professionelle math./physik./chemische Formeln und Gleichungen mit LaTeX

Referent: OStR Dr. Markus Woski (scimint GmbH)

Ansprechpartnerin: Daniela Dworak (dworak@chemie.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Lehrkräfte des Fachs Chemie, Biologie, Physik, Informatik (SEK I und II)

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/SEK_I_und_II

Veranstaltungs-Nr.:

MITTWOCH
11.09.2024
10.00-16:00

Anmeldefrist:
 04.09.24

Veranstaltungsort:
 Online

Dauer (Tage): 1

Entgelt: kostenfrei

D-GISS - Einführung und Anwendung im naturwissenschaftlichen Unterricht (Nachfolge HessGISS) Online-Version**Anmerkung:**

HessGISS wird nicht mehr aktualisiert. Es kann stattdessen D-GISS verwendet werden. Diese Software ist abgesehen vom Namen identisch mit HessGISS.

Gerade im Chemieunterricht ist der sichere Umgang mit Gefahrstoffen unverzichtbar und steht an oberster Stelle.

Wir geben Ihnen einen Überblick über rechtliche Grundlagen und Neuregelungen zum Umgang mit Gefahrstoffen im Chemieunterricht an die Hand und stellen Ihnen das Deutsch Gefahrstoff-Informationssystem Schule (D-GISS) vor. D-GISS bietet für den naturwissenschaftlichen Schulalltag ein umfassendes Service-Paket für das Gefahrstoffmanagement in der Schule an, das sich auf den individuellen Bedarf anpassen lässt.

Referent: Dr. Jens Salzner (Institut für Didaktik der Chemie)

Ansprechpartnerin: Daniela Dworak (dworak@chemie.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Lehrkräfte des Fachs Chemie (SEK I/II) an Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/SEK_I_und_II

Veranstaltungs-Nr.:

DONNERSTAG
10.10.2024
09.00-15:00

Anmeldefrist:
 26.09.24

Veranstaltungsort:
 Lehrerfortbildungszentrum Chemie
 Institut für Didaktik der Chemie
 (Gebäude N120, 3.OG., Raum 305)
 Goethe-Universität
 Max-von-Laue-Str.7
 60439 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: kostenfrei

Methoden der Stofftrennung - Experimentelle Zugänge für den Anfangsunterricht Chemie

In den Lehrplänen der Bildungsgänge Hauptschule, Realschule und Gymnasium für das Fach Chemie ist die Behandlung der Stofftrennung obligatorisch und fester Bestandteil des Anfangsunterrichts.

Wir möchten Ihnen in dieser Fortbildung zeigen, wie sich dieses Themengebiet anhand von den Schüler*innen bekannten Alltagserfahrungen für die Schüler*innen anschaulich und spannend erschließen lässt. Beispiele sind u.a. das Trennen von Schokolade in ihre Bestandteile, Demineralisierung von Wasser oder das Recycling von CD-ROMs.

Sie erhalten im Rahmen der Fortbildung einen fachlichen Überblick über grundlegende Methoden der Stofftrennung sowie neue didaktisch-methodische Anregungen zur Behandlung des Themas im Chemieunterricht. Wir stellen Ihnen alltagsrelevante Lehrkräfte- und Schüler*innenversuche zu ausgewählten Beispielen der Stofftrennung vor, die Sie im Praktikum auch selbst durchführen werden. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit zur Diskussion der vorgestellten Experimente und Materialien mit ihren Einsatzmöglichkeiten im Unterricht zur Kompetenzförderung.

Referentin: Dr. Edith Nitsche (Institut für Didaktik der Chemie)

Ansprechpartnerin: Daniela Dworak (dworak@chemie.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Lehrkräfte des Faches Chemie an Haupt- und Realschulen, der Sekundarstufe I an Gymnasien und Gesamtschulen

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/SEK_I_und_II

Veranstaltungs-Nr.:

MONTAG
28.10.2024
 15.00 - 18.00

Anmeldefrist:
 14.10.24

Veranstaltungsort:
 Lehrerfortbildungszentrum Chemie
 Institut für Didaktik der Chemie
 (Gebäude N120, 3.OG., Raum 305)
 Goethe-Universität
 Max-von-Laue-Str.7
 60439 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: kostenfrei

Energie aus Sonne und Zucker - Solarzelle, Brennstoffzelle und Photosynthese im Chemieunterricht

„Energie entsteht...“, „Nachhaltige Energiequelle...“ und „Es wird Energie erzeugt...“ sind Beispiele alltagssprachlicher Ausdrücke, die nur selten in ihrer fachlichen Richtigkeit hinterfragt werden. Dabei ist Energie ein Konzept, das in seiner Gesamtheit für die Entwicklung eines tieferen Verständnisses der Naturwissenschaften von zentraler Bedeutung ist. Aus diesem Grund knüpft das Konzept „Energie aus Sonne und Zucker“ an Schüler*innenvorstellungen zum Basiskonzept Energie an und richtet sich gezielt an Lernende der Sekundarstufe II. Das Konzept umfasst die Themenkomplexe Solarzelle, Brennstoffzelle und Photosynthese im Chemieunterricht. Es hat zum Ziel eine Auseinandersetzung mit dem Energiebegriff anhand nachhaltigkeitsrelevanter Inhalte zu ermöglichen und zum Reflektieren von Sprachlichkeit und Vorstellungen rund um den Energiebegriff einzuladen. Im Sommer 2019 wurde das Projekt erstmals und seitdem wiederholt erfolgreich durchgeführt.

In der Lehrkräftefortbildung wird zunächst das Konzept „Energie aus Sonne und Zucker“ vorgestellt und die dazugehörigen fachlichen Hintergründe vertieft. Innerhalb des Konzepts durchlaufen die Lernenden drei Versuchsstationen, an denen jeweils zwei Versuche durchzuführen sind. Ein Versuch ist ein experimenteller Klassiker des naturwissenschaftlichen Unterrichts, einer ein innovativer Aufbau aus der chemiedidaktischen Forschung. Die Versuche des Konzepts werden gemeinsam erprobt und mithilfe eines digitalen Lernbegleiters ausgewertet. Anschließend werden fachliche Gemeinsamkeiten oder Unterschiede zwischen „Klassikern“ und „Innovationen“ ausgeführt. Zum Schluss wird gemeinsam über Möglichkeiten eines Unterrichtseinsatzes diskutiert und daran exemplarisch die Anknüpfung von BNE im Chemieunterricht verdeutlicht.

- Querverweise erzeugen und automatisch nummerieren
- Typographie- und Layout-Regeln kennen lernen
- professionelle math./physik./chemische Formeln und Gleichungen mit LaTeX

Referentinnen: Dr. Rebecca Grandrath, Dr. Diana Zeller (Didaktik der Chemie, Bergische Universität Wuppertal)

Ansprechpartnerin: Daniela Dworak (dworak@chemie.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Lehrkräfte des Fachs Chemie, Biologie, Physik, Informatik (SEK I und II)

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/SEK_I_und_II

2024

Landesfachtag

Medienbildung & Digitalisierung



HESSISCHE LEHRKRÄFTEAKADEMIE

25.09.2024

&

26.09.2024

auf dem Campus Westend
 der Goethe-Universität

Der Landesfachtag Medienbildung & Digitalisierung 2024 wird im Auftrag des Hessischen Kultusministerium von der Hessischen Lehrkräfteakademie in Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt durchgeführt.

Für Rückfragen steht Ihnen das Veranstaltungsteam unter veranstaltungen@bildung.hessen.de zur Verfügung.

HESSEN



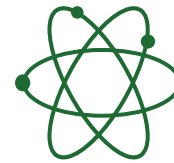
Hessische
 Lehrkräfteakademie

Save the date!





S. 52



S. 53

3. NATURWISSENSCHAFTEN - Physik

Veranstaltungs-Nr.:
folgt

**Viermal im Jahr finden die
DPG-Lehrergespräche an
einem Nachmittag von
14.30 - 17.30 statt.**

**Der nächste
Termine ist:**

**MITTWOCH
05. Juni 24
14:30 - 17:15**

Anmeldefrist:
26.09.24

Veranstaltungsort:
Seminarraum 02.210
Physikgebäude
Campus Riedberg
Max-von-Laue-Str. 1
60439 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: kostenfrei

DPG-Lehrergespräche

Die DPG-Lehrergespräche in Frankfurt am Main bieten ein Forum für den Erfahrungsaustausch von Physiker*innen, Physikdidaktiker*innen und vor allem Lehrkräften. Bei jedem Treffen soll es einen Input durch mehrere Vorträge geben. Die Inhalte können fachwissenschaftlich, physikdidaktisch oder unterrichtspraktisch sein.

ReferentInnen: verschiedene Referent*innen

Ansprechpartner: Thomas Wilhelm (wilhelm@physik.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Lehrkräfte des Fachs Physik aller Schulformen

Veranstalter: www.dpg-physik.de/aktivitaeten-und-programme/vortragsreihen/dpg-lehrergespraech/dpg-lehrergespraech-frankfurt





S. 54



S. 55

3. NATURWISSENSCHAFTEN - Geographie

Veranstaltungs-Nr.:
00565604

Abbrufangebot

Termin n. V.

Veranstaltungsort:

Goethe-Universität,
Campus Riedberg,
Institut für Geowissenschaften
Altenhöferallee 1,
60438 Frankfurt a. M.

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 20 EUR

Fachkollegienfortbildung:

Welcher Stein ist das? - Geologie begreifbar machen

Die Teilnehmenden sollen erkennen, dass Gesteine durch Aufschmelzen, Auskristallisieren, Verwittern, Absetzen und Umformen vielfältige Erscheinungsformen ausbilden.

Sie enthalten Merkmale, die Rückschlüsse auf ihre Entstehungsbedingungen zulassen. Ebenso sind Gesteine zwar alltägliche, aber durchaus wichtige Rohstoffe.

Durch beschreibendes Beobachten, Klassifizieren und Experimentieren soll auch den Schüler*innen ein verständlicher Zugang zu diesem Thema ermöglicht werden.

Referent: Dipl. Geologe Sascha Staubach (Geoagentur)

Ansprechpartner: Dr. Rainer Dambeck und Sascha Staubach (Koordinatoren FL GEO, c/o Fachbereich 11 Geowissenschaften/Geographie, Dekanat, Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen des Faches Erdkunde

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/43179810/LehrerInnen_SchuelerInnen

Veranstaltungs-Nr.:
0033806806

Abrufangebot

Termin n. V.

Veranstaltungsort:

Taunus-Observatorium,
Kleiner Feldberg im Taunus
Nahe Schmitten-Niederreifenberg

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 20 EUR

Fachkollegienfortbildung: Wenn der Feldberg wackelt - Das Taunus Observatorium am kleinen Feldberg

Im Taunus-Observatorium wird seit über 100 Jahren die regionale und globale Erdbebenaktivität registriert. Wie funktioniert ein Seismometer? Welchen Beitrag leisten seismologische Beobachtungen zum Verständnis des Erdaufbaus? Warum ist die Erde ständig in Bewegung? Wo treten Erdbeben auf? Wann war das letzte Erdbeben im Rhein-Main-Gebiet? Kann man Erdbeben vorhersagen? Anschauliche Beispiele zur Beantwortung all dieser Fragen liefern Anregungen für Ihren Unterricht. In diesem Kontext wird das Taunus-Observatorium vorgestellt, das auch für Besuche mit Schulklassen geeignet ist.

Referent: Dipl.-Geologe Sascha Staubach (Geoagentur, Fachbereich 11, Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Ansprechpartner: Dr. Rainer Dambeck und Sascha Staubach (Koordinatoren FL GEO, c/o Fachbereich 11 Geowissenschaften/Geographie, Dekanat, Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen des Faches Erdkunde

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/43179810/LehrerInnen_SchuelerInnen

Veranstaltungs-Nr.:
01376804

Abrufangebot

Termin n. V.

Veranstaltungsort:

Goethe-Universität,
Campus Westend,
Geomedienlabor (Raum 2.G080)
am Institut für Humangeographie,
Theodor-W.-Adorno-Platz 6,
PEG-Gebäude
60323 Frankfurt a. M.

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 20 EUR

Schnupperkurse für Schulklassen und Lehrkräfte im Themengebiet digitale Geomedien

Kinder und Jugendliche agieren täglich mit digitalen Geomedien, wie z.B. GoogleEarth, GPS oder Navigationsgeräten. Deren Handhabbarkeit wird immer einfacher und die Möglichkeiten einer aktiven Nutzung immer umfangreicher. Das Geomedienlabor des Instituts für Humangeographie der Goethe-Universität Frankfurt am Main dient zum einen als außerschulischer Lernort für Schulklassen. Hierbei wird in einem Forscher-Lehrer-Schüler-Dialog praxis-, Lehrplan- und bildungsstandardsorientiert in die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten von digitalen Geomedien eingeführt. Zum anderen werden im Geomedienlabor auch praxisorientierte Forschende-Lehrkräfte-Schüler*innen-Dialog angeboten. Hierbei geht es neben der praktischen Anwendung auch um die reflexive Nutzung dieser Medien im Schulalltag sowie um neue Erkenntnisse über die Alltagsnutzung von digitalen Geomedien, die Kinder und Jugendliche in die Lage versetzen, Geomedien kreativ und verantwortungsvoll für lebensweltliche Prozesse, wie z.B. die Teilhabe an partizipativen Raumplanungsprozessen, nutzbar zu machen. Im Rahmen unserer „Schnupperkurse“ geben wir interessierten Lehrkräften die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Schulklassen, das Geomedienlabor Frankfurt kennenzulernen. Für eine mögliche themenspezifische Gestaltung Ihres Besuchs bitten wir um vorherige Kontaktaufnahme und Absprache.

Referent: Prof. Dr. Detlef Kanwischer (Institut für Humangeographie, Goethe-Universität)

Ansprechpartner: Dr. Rainer Dambeck und Sascha Staubach (Koordinatoren FL GEO, c/o Fachbereich 11 Geowissenschaften/Geographie, Dekanat, Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen des Faches Erdkunde

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/43179810/LehrerInnen_SchuelerInnen



Veranstaltungs-Nr.:
01581946

Abrufangebot

Termin n. V.

Veranstaltungsort:

Institut für Physische Geographie,
Altenhöferallee 1

10:00 - 13:00

Arbeiten im Seminarraum

anschließend Busexkursion
nach Frankfurt a.M. Schwanheim

13:00 - 16:30

Rückkehr Geozentrum

ca. 17:00

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 35 EUR

Fachkollegienfortbildung: Landschaft Lesen Lernen - Landschaftsökologische Zusammenhänge verstehen lernen

Die Faktoren Geologie, Relief, Böden, Vegetation und Nutzung stehen häufig in einem direkten Abhängigkeitsverhältnis und sind damit oft von landschaftsprägendem Charakter. In der Fortbildung werden Zusammenhänge zwischen den Geofaktoren und ihre Auswirkungen auf die Reliefformung am Beispiel eines Landschaftsausschnittes im Süden des Frankfurter Stadtgebietes sichtbar gemacht. Einführend wird die jungquartäre Landschaftsentwicklung anhand von Karten und Luftbildern im Seminarraum erarbeitet und die erworbenen Kenntnisse anschließend vor Ort im Gelände vertieft. Dabei werden die Ursachen der unterschiedlichen Nutzungspotenziale im betrachteten Raum anhand von bereit gestellten Materialien nachvollzogen und aufbauend diskutiert, wie die Landschaft vom Menschen verändert wurde und welche umweltrelevanten Effekte damit verbunden sind. Die Inhalte der Fortbildung liefern eine Bezugsgrundlage für umweltorientierten Erdkundeunterricht zu den Themenbereichen „Rund um unsere Schule/Erkundliches Arbeiten im Nahraum“ und „Naturgeografische Faktoren“. Zusätzlich zum erweiterten Naturraumverständnis werden im Rahmen einer differenzierten Raumanalyse verschiedene Kompetenzfelder angesprochen und gefördert (räumliche Orientierungskompetenz, Beurteilungs-, Entscheidungs- und Handlungskompetenz), die die Teilnehmenden in die Lage versetzen, Optionen für nachhaltige Landschaftsnutzung und den Erhalt geschützter Biotope in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main zu identifizieren und kommunizieren.

Referent: Dipl.-Geologe Sascha Staubach (Geoagentur, Fachbereich 11, Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Ansprechpartner: Dr. Rainer Dambeck und Sascha Staubach (Koordinatoren FL GEO, c/o Fachbereich 11 Geowissenschaften/Geographie, Dekanat, Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen des Faches Erdkunde

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/43179810/LehrerInnen_SchuelerInnen

Veranstaltungs-Nr.:
0056287204

Abrufangebot

Termin n. V.

Veranstaltungsort:

Goethe-Universität,
Campus Riedberg,
Institut für Physische Geographie,
Altenhöferallee 1
60438 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 20 EUR

Geo auf dem Pausenhof - Anregungen für Geo-Unterricht am Schulort

Geowissenschaftliche und erdkundliche Themen (wie zum Beispiel Umweltwandel) sind in den Medien allgegenwärtig. Doch welche natürlichen Grundlagen prägen die Landschaft vor unserer Haustür? Wie lassen sich die naturräumlichen Voraussetzungen am Schulstandort und im Lebensumfeld der Schüler*innen im Rahmen der umweltorientierten Lernendenbildung/Schüler*innenbildung nutzen? Anhand von praktischen Beispielen erhalten Sie während des Workshops vielfältige Anregungen für geowissenschaftliche und erdkundliche Projekt- und Wandertage, die Sie mit wenigen und einfachen Hilfsmitteln kostengünstig direkt an Ihrer Schule umsetzen können. Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte aller Schulformen.

Referent: Dr. Rainer Dambeck (Institut für Physische Geographie, Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Ansprechpartner: Dr. Rainer Dambeck und Sascha Staubach (Koordinatoren FL GEO, c/o Fachbereich 11 Geowissenschaften/Geographie, Dekanat, Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen des Faches Erdkunde

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/43179810/LehrerInnen_SchuelerInnen

Veranstaltungs-Nr.:
0168714801

Abrufangebot

Termin n. V.

Veranstaltungsort:

Goethe-Universität,
Campus Westend,
Geomedienlabor (Raum 2.G080)
am Institut für Humangeographie,
Theodor-W.-Adorno-Platz 6
PEG-Gebäude
60323 Frankfurt a. M.

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 30 EUR

Entwicklungs- und Globalisierungsprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven

Das Projekt AFRASO der Goethe-Universität Frankfurt untersucht seit Anfang 2013 Globalisierungsprozesse mit dem Schwerpunkt auf Interaktionen und Beziehungen zwischen Afrika, Asien und Europa. Im Kontext dieses Forschungsprojektes sind zwei Unterrichtseinheiten zu den Themen „Land grabbing, Landwirtschaft und Entwicklung“ und „Cyberkriminalität“ entstanden, die zurzeit intensiv und kontrovers in Medien und Öffentlichkeit diskutiert werden. Beim Thema Land grabbing, Landwirtschaft und Entwicklung werden die konflikthafter gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und ökologischen Veränderungen durch rasante Entwicklungen im ländlichen Raum des Globalen Südens in den Blick genommen. In einem kartengestützten Planspiel erlangen Schüler*innen einen Einblick in die Ursachen dieses Wandels, erkunden translokale Vernetzungen und lösen Folgen und Problemlösungen an einem konkreten Beispiel aus. Bei der Unterrichtseinheit „Cyberkriminalität – Produktion neuer Afrikabilder“ erhalten Schüler*innen einen Einblick in Mechanismen translokaler Cyberkriminalität, lernen die Perspektiven von Täter*innen und Opfern kennen und reflektieren Folgen des Othing vor dem Hintergrund eigener Vorstellungen, Stereotype und Bilder vom jeweils „Anderen“.

Referent: Dr. Alexander Tillmann, Dr. Philippe Kersting, Dr. Jan Beek

Ansprechpartner: Dr. Rainer Dambeck und Sascha Staubach (Koordinatoren FL GEO, c/o Fachbereich 11 Geowissenschaften/Geographie, Dekanat, Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen des Faches Erdkunde, Politik und Wirtschaft

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/43179810/LehrerInnen_SchuelerInnen

Veranstaltungs-Nr.:
01376806

Abrufangebot

Termin n. V.

Veranstaltungsort:

Goethe-Universität,
Campus Westend,
Geomedienlabor (Raum 2.G080)
am Institut für Humangeographie,
Theodor-W.-Adorno-Platz 6
PEG-Gebäude
60323 Frankfurt a. M.

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 20 EUR

Veranstaltungs-Nr.:
01685623

Abrufangebot

Termin n. V.

Veranstaltungsort:

Goethe-Universität,
Campus Westend,
Geomedienlabor (Raum 2.G080)
am Institut für Humangeographie,
Theodor-W.-Adorno-Platz 6
PEG-Gebäude
60323 Frankfurt a. M.

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 20 EUR

Wie schlau ist mein Navi? - Digitale Geomedien in Alltag und Schule

In den letzten Jahren haben digitale Geomedien, wie z.B. Digitale Globen, GPS, GIS- und Web-GIS-Anwendungen einen festen Platz im Alltagsleben unserer Schüler*innen eingenommen. In dieser Veranstaltung werden eingangs hardwaretechnische (z.B. Smartphones und Tablets) und softwaretechnische (z.B. Google-Earth- und Web-GIS-Anwendungen) Aspekte vorgestellt, bevor beispielhaft ein konkretes Unterrichtsbeispiel skizziert wird. Abschließend werden Handlungsoptionen für einen reflexiven Umgang mit digitalen Geomedien vorgestellt. Materialien für den Unterrichtseinsatz runden das Angebot ab.

Referent: Dr. Uwe Schulze (Institut für Humangeographie, Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Ansprechpartner: Dr. Rainer Dambeck und Sascha Staubach (Koordinatoren FL GEO, c/o Fachbereich 11 Geowissenschaften/Geographie, Dekanat, Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen des Faches Erdkunde

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/43179810/LehrerInnen_SchuelerInnen

Fachkollegienfortbildung: Digitale Geomedien & Geoinformation in der Schule

Die Fortbildung bietet eine Einführung in den Bereich der Geoinformationsverarbeitung mit GIS und webbasierten digitalen Geomedienanwendungen. Zielgruppe sind Lehrkräfte, die bislang noch keinerlei Erfahrungen im Umgang mit Geoinformations- und Kommunikationstechnologie (Geo-IKT) haben. In der Veranstaltung werden zentrale Schlagworte sowie grundlegende Konzepte der Geoinformationsverarbeitung und der Arbeit mit GIS, WebGIS und Digitalen Globen thematisiert. Anhand praktischer Übungen mit PC und Digitalen Whiteboard können die Teilnehmenden eigene Erfahrungen im Umgang mit GIS und webbasierten Geomedien sammeln. Im Rahmen einer Diskussion werden die ausprobierten Beispiele auf ihre mögliche unterrichtliche Anwendung hin überprüft, wobei Aspekte der kompetenzorientierten Gestaltung geomedienbasierter Lehr-/Lernumgebungen besprochen werden. Abschließend sollen die Teilnehmenden relevante Faktoren sowie interne und externe Rahmenbedingungen einer möglichen Implementierung von Geo-IKT an ihrer Schule analysieren.

Referent: Dr. Uwe Schulze (Institut für Humangeographie, Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Ansprechpartner: Dr. Rainer Dambeck und Sascha Staubach (Koordinatoren FL GEO, c/o Fachbereich 11 Geowissenschaften/Geographie, Dekanat, Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen des Faches Erdkunde

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/43179810/LehrerInnen_SchuelerInnen

Veranstaltungs-Nr.:
0045654907

Abrufangebot

Termin n. V.

Veranstaltungsort:

Am Schulstandort
(nach Vereinbarung)

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 35 EUR

Fachkollegienfortbildung: Wir untersuchen den Boden - outdoor

Die Fortbildung richtet sich gleichermaßen sowohl an Lehrkräfte für Geographie- bzw. Erdkunde als auch an jene für Chemie und Biologie und wird „outdoor“ am Standort Ihrer Schule angeboten. Grundlegende Sachverhalte zum Thema Boden werden anschaulich, praxisnah und zugleich fächerübergreifend vermittelt. Die Teilnehmenden erwerben grundsätzliche Kenntnisse allgemein zum Thema Boden, im Besonderen zu Entstehung, Bestandteile, Eigenschaften und Bedeutung des Bodens. Ergänzt durch einfache chemisch-physikalische Experimente und Erfahrungen aus der Exkursion sind die Teilnehmenden anschließend in der Lage, das Thema Boden methodisch differenziert und der Lerngruppe angepasst für den eigenen Unterricht umzusetzen (inhaltliche Absprachen sind nach Erfordernissen der Schule möglich).

Referent: Dr. Rainer Dambeck (Institut für Physische Geographie, Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Ansprechpartner: Dr. Rainer Dambeck und Sascha Staubach (Koordinatoren FL GEO, c/o Fachbereich 11 Geowissenschaften/Geographie, Dekanat, Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen der Fächer Erdkunde und Chemie

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/43179810/LehrerInnen_SchuelerInnen

Veranstaltungs-Nr.:
01789527

Abrufangebot

Termin n. V.

Veranstaltungsort:

Goethe-Universität,
Campus Westend,
Geomedienlabor (Raum 2.G080)
am Institut für Humangeographie,
Theodor-W.-Adorno-Platz 6
PEG-Gebäude
60323 Frankfurt a. M.

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 20 EUR

Schnitzeljagd mit Smartphone und Tablet – Digitale Lehrpfade für den Unterricht erstellen

Ziel der Fortbildung ist die Erstellung von digitalen Lehrpfaden, die direkt im Unterricht verwendet werden können. Lehrpfade bieten Schüler*innen eine unmittelbare und motivierende Auseinandersetzung mit gesellschaftswissenschaftlichen Problemstellungen. Der Einsatz digitaler Lehrpfade, sogenannte Bounds, bietet gegenüber der klassischen analogen Variante den zusätzlichen Vorteil multimedial und damit besonders motivierend zu sein. Dabei ist eine Erstellung sowohl durch Lehrkräfte als auch durch Schüler*innen möglich. Der didaktische Ort innerhalb der Unterrichtseinheit ist flexibel und der Einsatz in jeder Klassenstufe und Schulform denkbar. Nach einer theoretischen Einführung zum Thema „Digitale Lehrpfade im Unterricht“, schließt sich eine Übungs- und Anwendungsphase an, die den Schwerpunkt der Fortbildung darstellt. Bevor wir einen bestehenden Lehrpfad auf dem Campus der Universität Frankfurt erproben, zeigen wir verschiedene Möglichkeiten bzw. die Funktionsweisen digitaler Anwendungen zur Realisierung digitaler Lehrpfade, wie z. B. die App „Actionbound“, auf. Anschließend können beliebige Ideen für den eigenen Unterricht umgesetzt werden. Hierfür stehen Tablets zur Verfügung.

Referent: Dipl.-Geograph Christian Dorsch, Lehrer für Lehramt an Gymnasien (Institut für Humangeographie, Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Ansprechpartner: Dr. Rainer Dambeck und Sascha Staubach (Koordinatoren FL GEO, c/o Fachbereich 11 Geowissenschaften/Geographie, Dekanat, Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen des Faches Erdkunde

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/43179810/LehrerInnen_SchuelerInnen

Veranstaltungs-Nr.:

Abrufangebot

Termin n. V.

Veranstaltungsort:

Goethe-Universität,
Campus Westend,
Geomedienlabor (Raum 2.G080)
am Institut für Humangeographie,
Theodor-W.-Adorno-Platz 6
PEG-Gebäude
60323 Frankfurt a. M.

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 20 EUR

Einsatz des digitalen Whiteboards im Erdkundeunterricht

Die Fortbildung bietet eine Einführung in die Arbeit mit dem digitalen Whiteboard (Smartboard). Zielgruppe sind hauptsächlich Lehrkräfte, die bislang noch keine oder nur wenig Erfahrungen beim Unterrichten mit dem digitalen Whiteboard gemacht haben. Die Fortbildung ist dreiteilig. Zunächst werden grundlegende Funktionen der Hardware sowie wichtige Fertigkeiten in deren Handhabung geschult.

Im zweiten Teil lernen die Teilnehmenden die Bedienung von bekannten geographiespezifischen Programmen, wie z.B. Google-Earth, Haack-Weltatlas, kennen und trainieren daraufhin die Haptik im Umgang mit dem interaktiven Whiteboard.

Der dritte Teil vermittelt einen profunden Umgang mit der Smartboard-Software SMART Notebook. Je nach Vorerfahrungen der Teilnehmenden kann der Schwerpunkt dabei individuell eher auf die Bedienung der Hardware, unterrichtsrelevanter Vorlagen oder auf das Erstellen kleinerer, interaktiver Lehr-/Lerneinheiten gelegt werden.

Referent: Oliver Wolff (Institut für Humangeographie, Goethe-Universität Frankfurt a. M.)

Ansprechpartner: Dr. Rainer Dambeck und Sascha Staubach (Koordinatoren FL GEO, c/o Fachbereich 11 Geowissenschaften/Geographie, Dekanat, Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen des Faches Erdkunde

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/43179810/LehrerInnen_SchuelerInnen

**Täglich
ab 9 Uhr
geöffnet**





**Grüner Lernort
mitten in Rhein-Main**

www.hessen-forst.de/freizeit/wildpark-alte-fasanerie-hanau



Wald- und Wildparkerlebnis für Grund- und weiterführende Schulen

**63456 Hanau / Klein-Auheim
Fasaneriestr. 106**



S. 62



S. 63

Veranstaltungs-Nr.:
02103635

DONNERSTAG
10.10.24
15.00 - 18.00

Anmeldefrist:
28.08.23

Veranstaltungsort:
Campus Westend

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: kostenfrei

4. WIRTSCHAFT, GESELLSCHAFT UND POLITIK Wirtschaft

Von Mobile Payments bis Digitaler Euro - Digitalisierung im Zahlungsverkehr

Der Zahlungsverkehr ist der Blutkreislauf der Wirtschaft und unterliegt einer zunehmend dynamischen, teils disruptiven Entwicklung. Technologischer Fortschritt, die Globalisierung und zuletzt die Corona-Pandemie sorgen für innovative Zahlungsverfahren, veränderte Kundenpräferenzen und Alternativen zum klassischen Geldsystem.

Der Vortrag thematisiert die wichtigsten Entwicklungen, zeigt Chancen und Risiken auf und betrachtet zudem verschiedene Schnittstellen zur Geldpolitik und anderen Politikfeldern. Was haben zum Beispiel „Kryptowährungen“ mit klima- und sozialpolitischer Nachhaltigkeit zu tun? Welche Rolle spielen Zahlungsinnovationen und neue Geldformen bei der „digitalen Transformation“? Und was genau ist eigentlich der digitale Euro?

Referent: Herr Philipp Matern, Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in Hessen, Stab des Präsidenten

Ansprechpartner: Goethe-Lehrkräfteakademie (gla@uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Lehrkräfte im Dienst und Vorbereitungsdienst des Faches Politik und Wirtschaft der Sek I und II Studierende und Interessierte sind herzlich willkommen!

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/104909753/ContentPage_104909753

Veranstaltungs-Nr.:
1789143

MONTAG
29.10.24
15.00 - 18.00

Anmeldefrist:
04.09.23

Veranstaltungsort:
Campus Westend

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: kostenfrei

Geld, Leitzins, Inflation - Grundlagen und Herausforderungen der EZB-Geldpolitik

Sie galt lange Zeit als besiegt, feierte aber 2021 ihr Comeback: die Inflation. Aber warum ist ein stabiles Preisniveau notwendig für eine funktionierende Marktwirtschaft? Wie entsteht Inflation und wie wird sie gemessen? Wie reagiert die EZB bei Inflation oder Deflation und wie werden diese Entscheidungen getroffen? Welche Zielkonflikte zu anderen Bereichen der Wirtschaftspolitik können sich ergeben? Wieso ist die EZB bei ihren Entscheidungen unabhängig von den Regierungen der Euro-Staaten? Und wie hat sich die EZB-Geldpolitik seit der Finanzkrise verändert?

Diese und viele weitere Fragen werden in der Fortbildung diskutiert und beantwortet. Zudem wird der aktuelle Stand der weiteren geldpolitischen Ausrichtung beleuchtet und Erfahrungen über die Vermittlung im Unterricht geteilt. Enge Bezüge bestehen außerdem zu den Themenfeldern Konjunktur, Fiskalpolitik, europäische Integration, Demokratie, Digitalisierung.

Referent: Herr Philipp Matern, Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in Hessen, Stab des Präsidenten

Ansprechpartnerin: Goethe-Lehrkräfteakademie (gla@uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Lehrkräfte im Dienst und Vorbereitungsdienst des Faches Politik und Wirtschaft der Sek I und II Studierende und Interessierte sind herzlich willkommen!

Veranstalter:

Geld und Geldpolitik

Vorträge, Workshops und Fortbildungen

Die Hauptverwaltung in Hessen der Deutschen Bundesbank bietet Vorträge und Workshops für Schulklassen und Studierende sowie Fortbildungen für Lehrkräfte rund um die Themen Geld und Geldpolitik an (z.B. EZB-Geldpolitik, Digitales Geld, Green Finance, Staatsverschuldung). Das Angebot richtet sich insbesondere an Lehrkräfte und angehende Lehrkräfte, die wirtschaftspolitische Themen unterrichten sowie an Schulklassen der Sekundarstufe II.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei und können auf Ihre Wünsche angepasst werden. Sie finden in Frankfurt am Main, an Ihrer Schule oder online statt. Sprechen Sie uns gerne an!

Anfragen per E-Mail:
bildung-hessen@bundesbank.de

oder Telefon:
+49 69 2388-1060

Weitere Informationen und Angebote der ökonomischen Bildung finden Sie auf der Internetseite der Bundesbank unter:
www.bundesbank.de/hv_h





S. 67

4. WIRTSCHAFT, GESELLSCHAFT UND POLITIK Geschichte und Religion

Störfaktor des Wiederaufbaus. Die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes

Die 1946 gegründete Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN) war lange Zeit der mit Abstand größte Zusammenschluss ehemaliger NS-Verfolgter in Deutschland. Ihr Ziel war es, Konsequenzen aus der NS-Herrschaft einzufordern, juristische ebenso wie politische. Recht schnell machten die organisierten Verfolgten allerdings sowohl in Ost- als auch in Westdeutschland die Erfahrung, als Störfaktoren des Wiederaufbaus der Nachkriegsgesellschaften behandelt zu werden. Hier werden trotz aller ideologischen Polarisierung vor dem Hintergrund des Kalten Krieges auch Gemeinsamkeiten zwischen den beiden deutschen Staaten sichtbar.

Die Historikerin Dr. Katharina Stengel nimmt in ihrem Forschungsprojekt nicht nur diese Zusammenhänge multiperspektivisch in den Blick, sondern geht auch der Frage nach, wie die VVN die Erinnerung an die NS-Verfolgung und ihre Opfer prägte. Die konflikthafte Nachgeschichte des Nationalsozialismus wird in Bezug auf unterschiedliche gesellschaftliche Akteure und die Erfahrungsgeschichte verschiedener Gruppen von NS-Verfolgten untersucht.

Im ersten Teil der Veranstaltung stellt Frau Dr. Stengel ihr Forschungsprojekt vor. In einer anschließenden Workshop-Einheit werden ausgewählte historische Quellen präsentiert und es wird gemeinsam der Frage nachgegangen, wie das Thema in die eigene pädagogische Arbeit eingebunden werden könnte.

Referentinnen: Dr. Katharina Stengel, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fritz Bauer Institut
Fabienne Diehl, pädagogische Mitarbeiterin am Fritz Bauer Institut

Ansprechpartnerin: Fabienne Diehl (f.diehl@fritz-bauer-institut.de)

Zielgruppe: Lehrkräfte und Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst aller Schulformen der Fächer Geschichte, PoWi und Gesellschaftslehre; Multiplikator*innen der außerschulischen Bildung

Veranstalter: www.fritz-bauer-institut.de



S. 66

Das **Fritz Bauer Institut** ist ein An-Institut der Goethe-Universität und erforscht die Geschichte der nationalsozialistischen Verbrechen und ihre Wirkung bis in die Gegenwart. Dem Institut ist es wichtig, die Ergebnisse seiner Forschungen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Für Schulklassen werden Workshops zu spezifischen inhaltlichen Schwerpunkten veranstaltet.

Workshop-Angebote für Schulklassen zu den Themen:

- »Kooperation von NS-Staat und Wirtschaft«
- »Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden und Sinti und Roma«
 - »Antisemitismus nach 1945«
- »Aufarbeitung von Holocaust und Nationalsozialismus am Beispiel des Frankfurter Auschwitz- Prozesses«
- »NS-Gleichschaltungspolitik am Beispiel von Eintracht Frankfurt«
 - »Eugenik und »Euthanasie« «
- Begleitworkshop zum Film »Im Labyrinth des Schweigens«
 - »Flucht und Migration am Beispiel Fritz Bauers«

Zur Angebotspalette gehören auch regelmäßig stattfindende Führungen auf dem Campus der Goethe-Universität zu Geschichte und Entstehung von Wollheim-Memorial und I.G. Farben-Haus.

Öffentliche und kostenfreie Führungen finden an jedem
3. Samstag des Monats um 15.00 Uhr statt.

Nächste Termine:

18.05., 15.06., 20.07., 17.08., 21.09.2024

Treffpunkt am Wollheim-Pavillon, von der Fürstenbergerstraße kommend, links des Uni-Hauptgebäudes

Führungen zu flexiblen Zeiten sind buchbar unter: info@fritz-bauer-institut.de

(Kosten: 50€/Schulklasse)

Hinweise zum Programm des Fritz Bauer Instituts erhalten Sie unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen & Ausstellungen“ auf der Webseite:

www.fritz-bauer-institut.de

Veranstaltungs-Nr.:
0241121201

DONNERSTAG
19.09.24
18:00 - 20:00

Anmeldefrist:
11.09.24

Veranstaltungsort:
ONLINE

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: kostenfrei

Biografisches Lernen mit dem Kurzfilm »Die Familie war jüdisch ...«

Die Fortbildung stellt den Kurzfilm »Die Familie war jüdisch ...« (Länge 17.18 Minuten) von Judy Rosenthal und sein Potenzial für die pädagogische Arbeit vor. In dem Film erzählt sie, wie und warum sie die Geschichte ihrer deutsch-jüdischen Familie erforschte und welche Bedeutung ihre Familiengeschichte für ihr Leben hat. Im Mittelpunkt stehen die Geschichten einzelner Familienmitglieder Judy Rosenthals, vor allem in der Zeit des Nationalsozialismus. Einige Angehörige konnten aus Deutschland fliehen, mussten aber ihre Familie und ihr Zuhause zurücklassen. Viele andere, darunter ihre Urgroßmutter und ihre Großtante, wollten zuerst in Deutschland bleiben und konnten es dann nicht mehr rechtzeitig verlassen. Der Film vermittelt darüber hinaus einen Eindruck, wie eine Familie ihr Familienleben trotz und mit dieser Geschichte weiterlebt, und lädt ein, über die Bedeutung von Familiengeschichten nachzudenken.

Im ersten Teil der Fortbildung führt Judy Rosenthal kurz in den Film und seine Geschichte ein, die Historikerin Ann-Kathrin Rahlwes stellt das Grundkonzept des von ihr und Ellen Rinner verfassten Online-Unterrichtsmoduls »Die Familie war jüdisch ...« Biografisches Lernen am Beispiel einer deutsch-jüdischen Familie« vor. Dieses wird im Frühjahr 2024 in der Reihe der Online-Unterrichtsmodule des Fritz Bauer Instituts veröffentlicht. Im anschließenden zweiten Teil werden ausgewählte Sequenzen aus dem Unterrichtsmodul vorgestellt und in einer virtuellen Workshop-Phase in Kleingruppen diskutiert.

Die Veranstaltung findet über die Online-Plattform Zoom statt.

| | |
|---------------------------|---|
| Referentinnen: | Judy Rosenthal, Ann-Kathrin Rahlwes |
| Moderation: | Nadine Docktor, Dr. Martin Liepach |
| Ansprechpartnerin: | Nadine Docktor (n.docktor@fritz-bauer-institut.de) |
| Zielgruppe: | Lehrkräfte und Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst |
| Veranstalter: | www.fritz-bauer-institut.de |

Veranstaltungs-Nr.:
0230878002

DONNERSTAG
02.05.2024
16:00 - 18:00

Anmeldefrist:
26.04.24

Veranstaltungsort:
Hochbunker an der
Friedberger Anlage 5,
60314 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: kostenfrei

Virtuelle Synagogenrekonstruktionen am historischen Ort: Die Gedenkstätte Friedberger Anlage

Als Häuser des Gebets und als architektonische Zeugnisse jüdischer Geschichte und Kultur können Synagogen etwa im Kunst-, Geschichts-, Ethik- oder christlichen Religionsunterricht thematisiert werden. In den meisten deutschen Orten und Städten wurden sie während der Novemberpogrome 1938 gewaltsam zerstört. Um an diese Synagogen zu erinnern, erarbeitet das Fachgebiet Digitales Gestalten an der TU Darmstadt seit über 25 Jahren virtuelle Rekonstruktionen. Die daraus entstandene Ausstellung hat mit dem Hochbunker, der 1942 am Ort der zerstörten Synagoge der Israelitischen Religionsgesellschaft an der Friedberger Anlage in Frankfurt gebaut wurde, einen dauerhaften Ort gefunden.

Die Ausstellung präsentiert virtuelle Rekonstruktionen nicht mehr vorhandener Synagogen in Frankfurt, Köln, Leipzig, München, Plauen und weiteren Städten, die zerstörte Synagoge der „Israelitischen Religionsgesellschaft“ an der Friedberger Anlage lässt sich mit Hilfe von VR-Brillen virtuell besichtigen. Darüber hinaus zeigt die Ausstellung aber auch Aufnahmen von Synagogen, die nach 1945 in Deutschland entstanden sind, und einen Interviewfilm, in dem jüdische Menschen davon berichten, welche Bedeutung Synagogen heute in ihrem Alltag haben.

Ein Vergleich der präsentierten Synagogen ermöglicht es, aus den Unterschieden der architektonischen Gestaltung Rückschlüsse zu ziehen auf die religiöse Tradition der Gemeinde sowie sich wandelnde jüdische Selbstverständnisse und Beziehungen zur nichtjüdischen Mehrheitsgesellschaft.

Nach einem geführten Rundgang durch die Ausstellung soll gemeinsam anhand eigens dafür erarbeiteter Materialien diskutiert werden, welche Potentiale die Ausstellung und die Räume der Gedenkstätte, aber auch virtuelle Rekonstruktionen zerstörter Synagogen allgemein für den Unterricht haben.

Referentin: Stefanie Nathow, Buber-Rosenzweig-Institut für jüdische Geistes- und Kulturgeschichte der Moderne und Gegenwart der Goethe-Universität

Ansprechpartnerin: Stefanie Nathow (s.nathow@em.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Lehrkräfte und Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst aller Schulformen, v.a. mit den Fächern Geschichte, Ev. oder Kath. Religion, Ethik.

Veranstalter: <https://buber-rosenzweig-institut.de/>

Veranstaltungs-Nr.:
0230878102

MITTWOCH
05.06.2024
18.00 - 20.00

Anmeldefrist:
31.05.24

Veranstaltungsort:
Online

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: kostenfrei

Jüdische Wohltätigkeit: Ethische Konzepte und soziale Arbeit in Hessen

Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts erfüllten an vielen Orten in Deutschland jüdische Krankenhäuser, Fürsorge- und Pflegeeinrichtungen, Volksschulen und Waisenheime wichtige Aufgaben. Meist gingen sie auf private Stiftungen zurück und finanzierten ihre Arbeit durch Spenden aus der jüdischen Gemeinde. Sowohl die Stifter*innen, als auch die Menschen, die an diesen Orten arbeiteten, ließen sich einerseits in ihrem Handeln häufig von jüdischen Vorstellungen von Wohltätigkeit leiten, und reagierten damit andererseits auf sozialhistorische und gesellschaftliche Veränderungen. In der Veranstaltung werden einige Konzepte der jüdischen Ethik, wie Zedaka, Bikkur Cholim oder Tikkun Olam, die verschieden ausgedeutet werden können, vorgestellt. Gleichzeitig ist an hessischen Beispielen zu diskutieren, ob und inwieweit diese jüdischen Stiftungen das jeweilige Verhältnis zur nichtjüdischen Mehrheitsgesellschaft spiegeln. An vielen dieser Orte wurden darüber hinaus grundlegende Prinzipien moderner, professioneller sozialer Arbeit und Pflege entwickelt und umgesetzt sowie bedeutende und für deren Etablierung notwendige Ausbildungsstätten aufgebaut – sehr häufig von Frauen.

Biographien, historische Fotos und zeitgenössische Texte zu sozialen und ethischen Fragen bieten vielfältige Anknüpfungspunkte für die pädagogische Vermittlung. In der Veranstaltung werden nach einem einleitenden Vortrag ausgewählte Materialien und ihr Lebensweltbezug für heutige Jugendliche in virtuellen Kleingruppen diskutiert. Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte unterschiedlicher Fächer wie etwa Geschichte, Ethik oder Evangelische bzw. Katholische Religion und besonders auch an Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen, etwa im Bereich des Gesundheitswesens und der Pflege.

Die Zugangsdaten für diese Online-Fortbildung werden am Tag vor der Veranstaltung mitgeteilt.

Referentin: Stefanie Nathow, Buber-Rosenzweig-Institut für jüdische Geistes- und Kulturgeschichte der Moderne und Gegenwart der Goethe Universität

Ansprechpartner: Stefanie Nathow (s.nathow@em.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Lehrkräfte und Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst aller Schulformen, v.a. mit den Fächern Geschichte, Ev. oder Kath. Religion, Ethik.

Veranstalter: <https://buber-rosenzweig-institut.de/>

Veranstaltungs-Nr.:
02411220

MITTWOCH
26.06.2024
16:00 - 18:00

Anmeldefrist:
21.06.24

Veranstaltungsort:
Jüdisches Museum Nidda
Raum 62
63667 Nidda

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: kostenfrei

Das Jüdische Museum Nidda als außerschulischen Lernort erkunden - Tora und Synagoge

Das Jüdische Museum Nidda präsentiert als außerschulischer Lernort jüdische Religion, Kultur und Geschichte in der Wetterau. Schüler*innen sowie andere Jugendgruppen können hier jüdisches Leben im ländlichen hessischen Raum vor allem seit dem 19. Jahrhundert bis zur Zerstörung im Nationalsozialismus erkunden. Viele der Exponate wurden von Nachfahren jüdischer Familien gestiftet, die vor dem Holocaust in Nidda lebten, und ermöglichen dadurch einen besonderen Lebensweltbezug für Jugendliche der Region.

Angeboten werden drei Fortbildungen vor Ort, die jeweils mit einem Rundgang durch die Ausstellung beginnen und im Anschluss allgemeinere Themen an hessischen Beispielen vertiefen. Dabei werden Chancen und Möglichkeiten des Museumsbesuchs mit unterschiedlichen Lerngruppen ausgelotet und Materialien für die Vor- und Nachbereitung zur Verfügung gestellt und diskutiert.

Die erste Fortbildung widmet sich Tora und Synagoge: ein Tora-Vorhang des örtlichen jüdischen Frauervereins, ein Tora-Wimpel mit Kuh und Pflaumen und ein großes Modell der ehemaligen Synagoge in Nidda laden zu Entdeckungen ein.

Weitere Themen werden die jüdische Geschichte Niddas und der Wetterau sowie jüdische Feiertage sein.

Referentinnen: Hildegard Schiebe, Jüdisches Museum Nidda e.V.;
Stefanie Nathow, Buber-Rosenzweig-Institut für jüdische Geistes- und Kulturgeschichte der Moderne und Gegenwart der Goethe Universität

Ansprechpartnerin: Stefanie Nathow (s.nathow@em.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Lehrkräfte und Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst aller Schulformen, v.a. mit den Fächern Geschichte, Ev. oder Kath. Religion, Ethik.

Veranstalter: <https://buber-rosenzweig-institut.de/>

Veranstaltungs-Nr.:
02411221

MITTWOCH
10.07.2024
16.00 - 18.00

Anmeldefrist:
05.07.24

Veranstaltungsort:
Jüdisches Museum Nidda
Raum 62
63667 Nidda

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: kostenfrei

Das Jüdische Museum Nidda als außerschulischen Lernort erkunden – Jüdische Geschichte in der Wetterau

Diese zweite Veranstaltung der Fortbildungsreihe im Jüdischen Museum Nidda macht am Beispiel einiger Familien jüdische Geschichte in Nidda sichtbar und zeigt jüdisches religiöses und gesellschaftliches Leben in und mit einer christlichen Mehrheitsbevölkerung. Diese Fortbildung schließt mit einem Spaziergang zu Orten der Erinnerung an jüdisches Leben in Nidda, die in den letzten Jahrzehnten entstanden sind.

Die Fortbildungsveranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden.

Referentinnen: Hildegard Schiebe, Jüdisches Museum Nidda e.V.;
Stefanie Nathow, Buber-Rosenzweig-Institut für jüdische Geistes- und Kulturgeschichte der Moderne und Gegenwart der Goethe Universität

Ansprechpartnerin: Stefanie Nathow (s.nathow@em.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Lehrkräfte und Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst aller Schulformen, v.a. mit den Fächern Geschichte, Ev. oder Kath. Religion, Ethik.

Veranstalter: <https://buber-rosenzweig-institut.de/>

Veranstaltungs-Nr.:
02411222

MITTWOCH
11.09.2024
16.00 - 18.00

Anmeldefrist:
06.09.24

Veranstaltungsort:
Jüdisches Museum Nidda
Raum 62
63667 Nidda

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: kostenfrei

Das Jüdische Museum Nidda als außerschulischen Lernort erkunden – Jüdische Feiertage

Diese dritte Veranstaltung der Fortbildungsreihe im Jüdischen Museum Nidda beleuchtet anhand ausgewählter Exponate und weiterer Beispiele aus Hessen die Bedeutung jüdischer Feiertage wie Schabbat, Rosch ha-Schana, Simchat Tora, Purim und Pessach sowie mit ihnen verbundene Traditionen.

Die Fortbildungsveranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden.

Referentinnen: Hildegard Schiebe, Jüdisches Museum Nidda e.V.;
Stefanie Nathow, Buber-Rosenzweig-Institut für jüdische Geistes- und Kulturgeschichte der Moderne und Gegenwart der Goethe Universität

Ansprechpartnerin: Stefanie Nathow (s.nathow@em.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Lehrkräfte und Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst aller Schulformen, v.a. mit den Fächern Geschichte, Ev. oder Kath. Religion, Ethik.

Veranstalter: <https://buber-rosenzweig-institut.de/>



S. 74



S. 75



Die Anmeldung erfolgt über unser Online-Anmeldeformular:

<https://tinygu.de/AnmeldeformularGLA>

Alternativ ist auch eine Anmeldung über den Bildungsserver und die Hessische Lehrkräfteakademie (LA) möglich.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich über unser Online-Anmeldeformular nur für Fortbildungen anmelden können, bei denen die Goethe-Lehrkräfteakademie als Ansprechpartnerin benannt ist. Bei allen anderen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die genannten Ansprechpartner*innen. Falls Sie Fragen haben, beantworten wir diese gerne über

gla@uni-frankfurt.de.



ANMELDEVERFAHREN

Entgelte und Zahlung

Die Anmeldung zu allen Veranstaltungen ist verbindlich.

Sie erhalten nach Ablauf der Anmeldefrist eine Rechnung per Post. Bitte geben Sie auf der Überweisung als Verwendungszweck die Rechnungsnummer an. Eine kostenfreie Stornierung der Anmeldung ist bis zum Anmeldeschluss der Veranstaltung möglich, danach ist das volle Teilnahmeentgelt zu entrichten.

Weitere Informationen zum Anmeldeverfahren sowie die „Nutzungs- und Entgeltordnung für Lehrkräftefortbildungsangebote der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main“ können Sie auf unserer Homepage einsehen.

Wenn Sie Fragen haben oder Informationen benötigen, können Sie sich gerne an das GLA-Team wenden.

www.gla.uni-frankfurt.de

CAMPUS WESTEND



CAMPUS RIEDBERG



CAMPUS BOCKENHEIM





Die Alumni-Initiative der Goethe-Universität für Lehrkräfte: **ALUMNI LEHRAMT**

Alumni Lehramt richtet sich an alle ehemaligen Lehramtsstudierenden der Goethe-Universität! Auf der Internetseite werden interessante Angebote der Fachbereiche vorgestellt, kommende Alumni Lehramt-Events angekündigt und ein kostenloser Newsletter-Service angeboten (ca. 4/Jahr). Durch den Newsletter erhalten Sie zusätzliche Angebote, u.a. Stellenangebote der Universität und umliegender Schulen. Verpassen Sie auch nicht unsere Veranstaltungen zu Lehrkräften im Ausland, im Gefängnis, und alternativen Karrierewegen!

ALUMNI LEHRAMT freut sich auf Ihre Anmeldung und Teilnahme bei den Veranstaltungen!



Medienzentrum Frankfurt



GOETHE-LEHRKRÄFTEAKADEMIE
an der Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung

Rostocker Straße 2
60323 Frankfurt am Main

Tel: +49-(0)69-798-23306

gla@uni-frankfurt.de
www.gla.uni-frankfurt.de

KON
TAKT

